

Vereinszeitschrift des

Post SV Telekom Augsburg e. V.



gegr. 1927



Qualifizierten sich für die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften „Lange Stecken“ und „Lagen“

Die informative Zeitschrift für alle Sportler und die es werden wollen

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Mitglieder
unseres Post SV Telekom Augsburg!

Wer sich in den Arbeitsabläufen unserer Vereinszeitung auskennt, ist informiert, daß das Editorial zwar auf der zweiten Seite steht, aber bewußt immer als letzte Arbeit in Angriff genommen wird. Dieses hat den Grund, damit der jeweilige Autor ein wenig Informationen über das Stimmungsbarometer der Mitglieder hat. Und so habe ich heute z.B. nicht überlesen, daß bei unseren Keglern ein Stimmungstief - wegen der Neubaugeschichte und der unzumutbaren Zustände in den Kabinen - herrscht.

Liebe Mitglieder, ich greife bewußt dieses Thema erneut auf, da mir die Situation absolut bewußt und bekannt ist und daß hier kurzfristige Abhilfe geschaffen werden muß - ist mittlerweile auch der Stadt Augsburg und der VPT bekannt. Dieses zeigt ein Zeitungsartikel vom 21.01.98, in dem folgendes zu lesen war:

„Die extreme Finanznot der Stadt erfordert die Überlegung, ob wir in dieser Art (darunter sind die Zuschußrichtlinien zu verstehen) weitermachen“, sagte Sportamtsleiter Gerd Bartel, mit Blick auf jene Anlagen, die dringend renoviert werden müssen. „Dazu zählen die Anlage des Post SV Telekom, die Sporthalle und das Rosenstadion. Auch die hohen Bäder-Betriebskosten könnten durch neue energiefreundliche Technik verringert werden“, so Gerd Bartel.

Ich bin nunmehr der festen Überzeugung, daß alle wichtigen Personen der Stadt über unser Vorhaben - als auch über unsere miserablen Zustände, speziell im sanitären Bereich - informiert sind. Auch ein Gespräch mit Herrn Dr. Ruck, der stellvertretend für Herrn Eduard Oswald zu mir ins Büro kam, verlief sehr positiv. Die beiden genannten Personen werden allerdings unsere Belange nicht in Richtung Stadt Augsburg tragen, sondern versuchen, diese Problematik bei der Bundesanstalt bzw. bei dem Bundesministerium zu präsentieren. Hierbei ist auch angedacht, einen Termin bei den Unternehmensvorständen zu erwirken, um nochmals eindringlich auf die soziale Aufgaben dieser hinzuweisen (Wir hatten ja berichtet, daß auch die Unternehmensbereiche ihre Förderungen um 50% reduziert haben).

Sie sehen selbst, meine sehr geehrten Damen und Herren, wir geben nicht auf und wir werden weiter alles daran setzen, daß unser Neubau und unsere Sanierung keine Visionen bleiben. Ich hoffe sehr, daß wir unter Umständen schon zu unserer Delegiertenversammlung nähere Details liefern können oder vielleicht kommt ja der OB oder der Sportreferent um uns Neuerungen aus erster Hand zu liefern. Verdient hätten wir es ja, oder?

Ein genau so brennender Punkt ist die Situation unserer Geschäftsstelle. Unser Geschäftsführer Herr Stefan Temus wird uns zum 31.03.98 auf eigenen Wunsch verlassen. Er hat ein neues noch interessanteres Umfeld beim BLSV gefunden. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und bedanken uns recht herzlich, für 4 harmonische, erfolgreiche und arbeitsintensive Jahre. Sein/Seine Nachfolger(in) steht noch nicht fest, jedoch werden wir - aufgrund der finanziellen Lage - nur eine Ausschreibung als Verwaltungsangestellte(r), auf Halbtagesbasis, zum 01.03.98, favorisieren.

Bei der Delegiertenversammlung wird uns ebenfalls ein langjähriges verdientes Mitglied, nämlich unser Dieter Hauck als Schatzmeister, verlassen. Er wird sich nicht mehr zur Wahl stellen (wir berichteten). Bis zum heutigen Tage haben wir für die wichtigste Position in einem Großverein, noch keinen adäquaten Nachfolger. Nach vielen ergebnislosen Gesprächen hoffe ich, daß mein letzter Kandidat (6. Versuch), sich für dieses Amt entscheiden wird. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Dieter Hauck für 9 Jahre harte, aber auch erfolgreiche Arbeit auf das allerherzlichste bedanken.

In der letzten Gesamtvorstandssitzung, in der wir u. a. auch die Sparmaßnahmen für 1998 vorgestellt haben und in der der restliche Vorstand wieder seine Bereitschaft zur nächsten Wahlperiode signalisierte, haben wir auch auf die neuen Bilanzen, insbesondere die Erhöhung der Anmietung von Sportstätten, hingewiesen. Nun ist der Haushaltsplan fertig und wir können - bei absoluter Disziplin - davon ausgehen, daß wir durch verschiedene Sparmaßnahmen, weiteren zusätzlichen Einnahmen und durch keinen weiteren Beitragsrückfluß im Jahr 1998, wieder unsere Verbindlichkeiten abbauen können - was im Jahre 1997 nicht möglich war.

Am Schluß meiner Ausführung darf ich mich noch bei allen meinen Mitarbeitern, Abteilungsleitern, Abteilungsfunktionären und bei allen sonstigen Helferinnen und Helfern, auf das herzlichste bedanken. Wir haben im Jahr 1997 sehr viel geleistet, sind aber durch so manche politische Entscheidung in unseren Maßnahmen nicht arg weitergekommen.

Ich wünsche uns allen zusammen, daß wir unsere Baumaßnahmen im Jahre 1998 angehen können und das wir alle weiterhin dem Post SV Telekom Augsburg treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr




IMPRESSUM

Herausgeber:
Post SV Telekom Augsburg e.V.
Postfach 11 1620
86041 Augsburg

Redaktion:
Stefan Temus, Telefon: 0821/442244

Satz und Gestaltung:
Post SV Telekom Augsburg e.V.

Verantwortlich für die Anzeigen:
Frank Bregulla, Telefon: 0821/318-3215

Anzeigenpreisliste:
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01. Juni 89 gültig.
Erscheinungsweise 6 mal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einzelbezugspreis DM 1,50.

Herstellung:
Pröll Druck und Verlag GmbH,
Augsburg
Auflage: 3.300
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Geschäftsstelle:
Parteiverkehr: Di, Do 15.00 - 19.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung
Telefon: 0821/442244
Telefax: 0821/443333
E-Mail: Post.SV.Augsburg.@t-online.de

Redaktionsschluß:
für die Ausgabe 02/98, April 1998, ist der Dienstag, 31.03.98

Für Bilder bitte helle Hintergründe wählen. Berichte bitte unbedingt mit Maschine geschrieben einsenden.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Von Lesern verfaßte Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigefügt ist. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Aktueller Mitgliederstand:
2.859, davon 1.208 Jugendliche

Stand: 30.01.98



INHALTSVERZEICHNIS

Seite 6 Geburtstage Neue Mitglieder	Seite 5 Einladung zur Delegiertenversammlung	Seite 4 Terminkalender des PostSV Telekom	Inside - Info
Seite 7, 8, 10 Lehrgangsprogramm der VPT	Seite 35 Triathlon Protokoll vom 21.11.97	Seite 14 Bericht zur Delegiertenversammlung	Alpine / Triathlon
Seite 9 Faschingsball 21. Februar 1998	Seite 16 - 17 Rückblende - Termine Einladung zur JHV	Seite 15 Bericht zur Delegiertenversammlung	Familien - Freizeit
Seite 11 Anzeige Stadtsparkasse	Seite 19 - 21 Saisonbericht der C - Jugend	Seite 18 Bericht zur Delegiertenversammlung	Fussball
Seite 12 Sieben Mißverständnisse zum Thema Ehrenamt	Seite 22 - 23 Bericht der Damen und Herren - Mannschaften	Seite 22 Bericht zur Delegiertenversammlung	Handball
Seite 13 Mitgliederservice „Zeitdieben auf der Spur“	Seite 25 Bericht zur Delegiertenversammlung	Seite 24 Aikido - Lehrgang	Judo / Aikido
Seite 36 Mitgliederservice Spielplan zu WM 1998	Seite 27 Sportliches Ergebnisse	Seite 26 Bericht zur Delegierten- versammlung · JHV	Kegeln
Seite 37 - 39 Allgemeiner Übungsplan 1998		Seite 32 Bericht zur Delegiertenversammlung	Schützen
Seite 30 Schwäbische Staffel Bay. Jahrgangsmeisters.	Seite 29 6. Internationales Nikolausschwimmen	Seite 28 Bericht zur Delegiertenversammlung	Schwimmen
Seite 31 Bayerische Jahrgangs- meisterschaften Würzburg		Seite 32 Bericht zur Delegiertenversammlung	Tennis
	Seite 34 Pokalserfolg · Regional- liga · 60. Geburtstag	Seite 33 Bericht zur Delegierten- versammlung · A-Schüler	Tischtennis



TERMINKALENDER

Termine	Veranstalter	Veranstaltung
14. Februar	Alpine	Jugendskifahrt ; Anmeldung bei Peter Pecher, Telefon: 08231 / 1777
20. Februar	Triathlon	Stammtisch
21. Februar	Hauptverein	Faschingsball aller Abteilungen
28. Februar - 1. März	Alpine	Skitourenwochenende ; Anmeldung bei Jürgen Gmeiner, Telefon: 41 32 51
2. März	Handball	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 19.00 Uhr im Roncalli-Stüberl am Klausenberg
5. März	Fußball	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 20.00 Uhr im Vereinsheim
6. März	Familie & Freizeit	Jahreshauptversammlung 19.45 bei Familie Greiner, Konrad Adenauer Allee
11. März	Tennis	Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr in den Fischerstuben, Holzbachstraße
13. März	Kegeln	Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr in der Gaststätte Neuland, Ottostraße
20. März	Hauptverein	13. Delegiertenversammlung mit Neuwahlen 19.00 Uhr im Vereinsheim
20. März	Triathlon	Stammtisch
20. - 22. März	Familie & Freizeit	Skibus Südtirol II
21. - 22. März	Alpine	Skiwochenende für Alpine, Snowboarder und Langläufer Anmeldung bei Ortwin Stegherr, Tel.: 70 94 50
28. / 29. März	Judo	AIKIDO-Lehrgang mit Walter Richter (3. DAN) Anmeldung bei Heiko Kieser Tel.: 514614
2. April	Judo	Erster Judostammtisch für Judokas und deren Angehörige
4. - 5. April	Alpine	Jugendwochenende auf der Posthütte Anmeldung bei Dieter Greiner, Telefon: 71 43 69
10 - 13. April	Familie & Freizeit	Osterskitour mit Alex
19. April	Alpine	Skitour auf den Ponten bei Schattwald Anmeldung bei Hans Horn, Tel.: 0821/438695
19. April	Familie & Freizeit	Räuber Hotzenplotz mit der Kindersportgruppe
24. - 26. April	Familie & Freizeit	Hüttenwochenende mit Erich Anmeldungen bei Erich, Telefon 08 21 / 8 42 42
25. April	Handball	Gemütliches Beisammensein aller ehemaligen und aktiven Hand- und Faustballer
21. Mai	Alpine	Vatertagsradltour Unsere diesjährige Radltour führt uns wieder in die westlichen Wälder.
21. Mai	Handball	Vatertagsausflug
31. Mai - 5. Juni	Familie & Freizeit	Familienfreizeit in den Radstädter Tauern Anmeldung ab sofort, am besten per Telefax: 0 82 33 - 6 06 86 bei Sigi Ausschreibung siehe F & F
10. Juni - 12. Juli	FIFA	Fußball-Weltmeisterschaft in Frankreich
13. - 14. Juni	Alpine	Jugend-Hüttenwochenende in Holzhausen
18. - 19. Juli	Fußball	Karl-Doll-Gedächtnisturnier 1998
25. - 26. Juli	Alpine	Jugendklettern in Konstein.
21. Juli - 14. August	VPT-Jugend	Japan Jugend-Simultanaustausch-„ Postsportler fahren nach Japan “
23. Juli - 11. August	VPT-Jugend	Japan Jugend-Simultanaustausch-„ Japaner zu Gast in Postsportvereinen “
8. August	Schwimmen	Kuhseeschwimmen



Hacker-Pschorr

MÜNCHEN

13. Delegiertenversammlung 1998

**Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Delegierte,
liebe Mitglieder des Post SV Telekom Augsburg e.V. !**

Hiermit möchten wir Sie zu der am Freitag, 20. März 1998 stattfindenden
13. Delegiertenversammlung des Post SV Telekom Augsburg e.V. recht herzlich einladen.

Versammlungsort:

Vereinsheim des Post SV Telekom Augsburg e.V.
Grenzstraße 71 c, 86156 Augsburg

Beginn: 19⁰⁰ Uhr

Agenda:

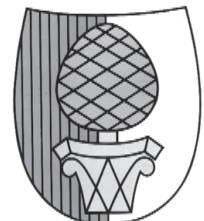
1. Begrüßung durch den Präsidenten Heinz Krötz
2. Wahl der Gesprächsleitung
3. Geschäftsbericht des Präsidenten
4. Geschäftsbericht des Schatzmeisters Dieter Hauck
5. Haushaltsvoranschlag für 1998
6. Bericht des Präsidiumsbeirates
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Aussprache zu den Berichten der Abteilungen
10. Ehrungen
11. Neuwahlen
 - Präsident
 - Vize-Präsident
 - Vize-Präsident
 - Schatzmeister
 - Organisationsreferent
 - Sportreferent
 - Referent f. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
12. Bestätigung des Jugendreferenten
13. Anträge
14. Verschiedenes

Gemäß unserer Satzung sind die Delegierten, die Mitglieder des Gesamtvorstandes, die Ehrenmitglieder, die Ehrevorsitzenden und der Präsidiumsbeirat stimmberechtigt. Anträge müssen bis spätestens 06. März 1998 schriftlich beim Präsidenten vorliegen.



Mit freundlichen Grüßen

Heinz Krötz
Präsident



Wir gratulieren zum Geburtstag

30 Jahre Geboren Abteilung

Grill Markus	02.04.1968	Handball
Nehring Manuela	20.03.1968	Schwimmen

40 Jahre Geboren Abteilung

Fuchs Gary	16.03.1958	Fußball
Götz Ralf-Herbert	22.03.1958	Judo
Heinlein Rupert	11.04.1958	Handball
Krötz Heinz	13.03.1958	Präsident
Lohner Andrea	05.03.1958	Tennis
Schweinberger Herbert	24.03.1958	Fußball
Zillner Karl	20.02.1958	Schwimmen

50 Jahre Geboren Abteilung

Geisenberger Annemarie	06.04.1948	Schwimmen
Leinwetter Arthur	21.02.1948	Fußball
Pomje Maximiliane	19.03.1948	Tennis

60 Jahre Geboren Abteilung

Greiner Artur	14.04.1938	Fußball
Rost Hans	22.02.1938	Fußball
Stieglmair Josef	19.03.1938	Tischtennis
Vitzthum Friedhelm	09.03.1938	Tischtennis
Weltz Susanne	09.04.1938	Schwimmen

65 Jahre Geboren Abteilung

Käsbohrer Erwin	06.04.1933	Tischtennis
-----------------	------------	-------------

70 Jahre Geboren Abteilung

Brunhofer Karl	23.02.1928	Alpine
Groppe Ernst	28.03.1928	F & F
Schmid Heinz	20.03.1928	Kegeln
Walach Frieda	15.02.1928	F & F

75 Jahre Geboren Abteilung

Baumgartner Ernst	27.03.1923	F & F
Stegherr Anton	06.04.1923	Alpine

Allen genannten Jubilaren und auch den ungenannten Mitgliedern, die in dieser Zeit einen Ehrentag feiern, wünscht der Post SV Telekom Augsburg alles Gute, das persönliche Glück und bestmögliche Gesundheit. Sollten wir trotz EDV jemanden vergessen haben, bitten wir hiermit um Entschuldigung, es wäre wirklich keine Absicht!

Wir begrüßen herzlichst unsere Neumitglieder

Bielicke	Florian	Tischtennis
Block	Sarah	Schwimmen
Bostancioglu	Merjem	Schwimmen
Brooks	Vicky	Schwimmen
Bucher	Matthias	Fussball
Buck	Martina	Judo
Buck	Sandra	Judo
Diring	Stephan	Schwimmen
Dub	Josef	F & F
Engelke	Milena	F & F
Gutenschwager	Markus	Judo
Hartwig	Sophia	Schwimmen
Hermann	Patrick	Judo
Hosp	Christina	Schwimmen
Kostic	Milovan	Fussball
Langenwaller	Robert	Judo
Langenwaller	Romina	Judo
Lund	Patrick	Tischtennis
Lupper	Martin	Handball
Malchow	Enrico	Tischtennis
Oberhuber	Alexander	Fussball
Oberhuber	Irene	Fussball
Oberhuber	Nadine	Fussball
Paradiso	Andre Simon	Fußball
Rau	Paul Alexander	Schwimmen
Reiter	Alena	Schwimmen
Riedel	Rudolf	Schwimmen
Schmidt	Lisa	Judo
Schruff	Domenick	Schwimmen
Schruff	Patrick	Schwimmen
Schwathe	Herbert	Tischtennis
Simonek	Martha	F & F
Sommer	Sabine	Schwimmen
Stöger	Karin	Schwimmen
Van den Kerkhoff	Gesa	Schwimmen
Werner	Janina	F & F
Zellner	Dr. Andreas	Schwimmen
Zellner	Yvonne Mert	Schwimmen

Termine der Gesamtvorstandssitzungen im Monat

Februar	Dienstag,	17.02.98,	19:30 Uhr	VH
März	Dienstag,	17.03.98,	19:30 Uhr	VH
April	Dienstag,	21.04.98,	19:30 Uhr	VH

VH=Vereinsheim, TH=Tennisheim

Der Profi in allen Vereinsfragen.

sport wagner

am rathaus GmbH

86150 augsburg / Telefon 0821/51 1383

Bei uns stimmt alles

Auswahl-Preise-Qualität-Beratung-Service



Lehrgangsprogramm 1998

Grundlehrgänge

Lehrgang Nr. 520
Fach: Tischtennis
Termin: 16.-20.03.1998
Lehrgangsort: Hamburg

Lehrgang Nr. 915
Fach: Tennis
Termin: noch offen
Lehrgangsort: Hamburg

Lehrgang Nr. 1310
Fach: Fach-Übungsleiterin im Bereich Budosport (Karate oder Judo)
Termin: 30.11.-06.12.1998
Lehrgangsort: Hamburg

Lehrgang Nr. J202
Fach: Übungsleiter-Breitensport (sportartübergreifend) Kinder/Jugendliche
Termin: 09.-14.11.1998
Lehrgangsort: Hamburg

Lehrgang Nr. 293
Fach: Übungsleiter Fußball: Zielgruppe Kindertrainer ab 16 Jahre
Termin: 30.11.-04.12.1998
Lehrgangsort: Hamburg

Lehrgang Nr. 362
Fach: Organisationsleiter
Termin: 09.-13.11.1998
Lehrgangsort: München

Aufbaulehrgänge I. Teil

Lehrgang Nr. 199
Fach: Übungsleiter Breitensport (sportartübergreifend) Erwachsene/Ältere
Termin: 02.-07.03.1998
Ort: München
Leitung: Ralf Größle/Sepp Beil

Lehrgang Nr. 292
Fach: Fachübungsleiter C-Trainer Fußball
Termin: 19.-23.09.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Uwe Jahn, Hamburger Fußballverband

Lehrgang Nr. 198
Fach: Übungsleiter Breitensport (sportartübergreifend) Erwachsene/Ältere
Termin: 06.-10.04.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Peter Groth

Aufbaulehrgänge II. Teil

Lehrgang Nr. 731
Fach: Kegeln (Asphalt, Bohle und Schere)
Termin: 22.-27.03.1998
Ort: Neuhof/Rommerz
Leitung: Horst Wimmel/Deutscher Keglerbund

Fortbildungslehrgänge

Lehrgang Nr. 296
Fach: Fußball Trainer B-Lizenz
Termin: 25.-29.05.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Uwe Jahn/Hamburger Fußballverband

Lehrgang Nr. 196
Fach: Übungsleiter - Breitensport (sportartübergreifend) Erwachsene/Ältere
Termin: 18.-20.09.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Peter Groth

Lehrgang Nr. 361
Fach: Organisationsleiter
Termin: 28.09.-01.10.1998
Ort: München
Leitung: Gerhard Fick, Geschäftsführer VPT

Verwaltung

Lehrgang Nr. 3002
Thema: Lehrgang für hauptamtliche und nebenamtliche Geschäftsführer mit Themen aus dem Verwaltungs-, Sport- und Finanzbereich
Termin: 26.-29.10.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Gerhard Fick, Geschäftsführer VPT

Lehrgang Nr. DV/98
Thema: Mitgliederverwaltung/ Buchhaltung
Termin: 30. und 31.01.1998
Ort: Essen
Leitung: Postsportverein Essen

Sonderlehrgänge

Lehrgänge und Incentives, offen für Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Post- und Telekom-Sportvereinen sowie aus den Unternehmen Deutsche Post AG, Postbank AG und Telekom AG.

Lehrgang Nr. 4000
Thema: Supertraining für körperliche

und mentale Gesundheit „Body and soul-Fit for work“
Termin: 27.-30.04.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Prange & Ebeling (Büro für Personalentwicklung)

Lehrgang Nr. 4001

Thema: Moderne Mitarbeiterführung
- Delegation als Stilprinzip
- Das moderne Kontrollverständnis
- Informationspolitik & Management
Termin: 25.-28.08.1998
Ort: München
Leitung: Prange & Ebeling

Sonderausbildung „Richtig Fit“
Die vier „Mach es“ der Fitneßinitiative des Deutschen Sportbundes:
- Mach es. Regelmäßig
- Mach es. Richtig.
- Mach es. Mit Maß.
- Mach es. Mit Spaß.

Lehrgang Nr. 5000

Thema: „Einführung Inline-Skating“ (Hier werden Grundkenntnisse zum Erlernen des Inline-Skatings vermittelt)
Termin: 22.-25.04.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Hamburger Sportbund

Lehrgang Nr. 5001

Thema: „Einführung in den Skilanglauf“ (Fitneß für die Mitarbeiter der Unternehmen und Mitglieder der Vereine)
Termin: 21.-28.02.1998
Ort: Oberammergau/Ettal
Leitung: VPT-Sportbeauftragte Skilanglauf

Lehrgang Nr. 5002

Fach: Einführung in den Radsport
Termin: 12.-15.11.1998
Ort: Hamburg
Leitung: Fachverband BDR/ Peter Groth
Anmeldeschl.: 01.10.1998

Gesundheitssport

Lehrgänge offen für Übungsleiter aus den Post- und Telekom-Sportvereinen sowie aus den Unternehmen Deutsche Post AG, Postbank AG und Telekom AG.

Lehrgang Nr. 2004

Fach: Prävention und Rehabilitation;



Schwerpunkt: Orthopädie Teil I
Termin: 23.-27.03.1998

Lehrgang Nr. 2005

Fach: Prävention und Rehabilitation;
Schwerpunkt: Innere Organe/Herz-Kreislauf-System, Teil I
Termin: 11.-15.05.1998

Lehrgang Nr. 2006

Fach: Prävention und Rehabilitation;
Schwerpunkt: Innere Organe / Herz-Kreislauf-System, Teil II
Termin: 21.-25.09.1998

Lehrgang Nr. 2007

Fach: Prävention und Rehabilitation;
Schwerpunkt: Entspannungstechniken
Termin: 30.11.-04.12.1998

Alle Lehrgänge werden im vom Deutschen Sportbund als Modellstudio anerkannten Gesundheitszentrum des Postsportvereins in Braunschweig, unter der Leitung von Allgemein- und Sportmedizinern sowie Diplom-Sportlehrern durchgeführt.

VPT-Jugend

Sucht und Drogen - Information und Weiterbildung für Jugendleiter

Keine Macht den Drogen - das finden wir auch. Was sind denn Drogen? Wie sehen sie aus? Wie erkenne ich als Jugendleiter, Freizeitbetreuer, Trainer ob meine Schützlinge auch schon in Kontakt mit den (Un-) Glücksbringern gekommen sind? Und was mache ich wenn? Wie gehe ich am besten damit um, wenn ich „den Stoff“ bei meinen Jugendlichen im Training oder im Ferienlager entdecke? Eine Patentlösung für ein mögliches Verhalten gibt es nicht. Aber wir können und sollten uns vorbereiten. Denn als Jugendleiter tragen wir Verantwortung und sind Ansprechpartner für die Jugendlichen. Der Lehrgang informiert und klärt praxisnah auf. Daneben ist Verhaltens- und Kommunikationstraining ein wichtiger Lehrgangsbestandteil.

Lehrgang Nr. J-004

Zielgruppe: Jugendleiter, Interessierte ab 16 Jahren
Termin: 13. - 15.11.1998
Meldeschluss: 13.10.1998
Ort: Stuttgart

Konflikte und Bewältigungsmöglichkeiten im Team

Was ist ein „Team“? Sind zwei Personen eine „Gruppe“? Wann ist ein Team bzw. eine Gruppe arbeitsfähig? Diese und noch einige andere offene Fragen wollen wir gemeinsam versuchen in Theorie und Praxis zu klären. Folgende Punkte sollen deutlich werden: - Bewußtmachen der Faktoren, die eine Gruppe beeinflussen - Bedeutung der Faktoren für die Zielbestimmung und das Arbeitsergebnis der Gruppe - Welchen Einfluß hat die Persönlichkeit des Einzelnen in der Gruppe? Vorteile und Grenzen der Selbstbehauptung - Vorstellen und Üben von kommunikativen Lösungsansätzen bei Konflikten

Die Teilnehmerinnen werden in diesem Seminar u.a. in die Lage versetzt, Grundmuster menschlichen Verhaltens zu reflektieren und den Handlungsspielraum durch Training zu erweitern. Hierzu werden zielgerichtete Übungen und Aufgabenstellungen durch Trainer angeboten.

Lehrgang Nr. J-003

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Sportvereine ab 16 Jahren
Termin: 04. - 06.09.1998
Meldeschluss: 04.08.1998
Ort: Gauting bei München

Workshop Marionettenbau und Windspielbau Möglichkeiten zur Programmgestaltung bei Freizeiten

Ein Regentag im Ferienlager. Draußen regnet es, junge Hunde und die Teilnehmer langweilen sich. Mit ganz einfachen Mitteln sind wir als Gruppenleiter in der Lage, so einen Tag zu gestalten. Mit alltäglichen einfachen Mitteln wollen wir phantastische Marionetten und ein Windspiel basteln. Die Teilnehmer werden begeistert sein und am Abend mit ihren Marionetten spielen können. Zaubrerhafte Klänge der Windspiele liegen in der Luft und lassen diesen Regentag vergessen. Ein Bastelspaß für kleine aber auch für große Teilnehmer. Die Materialkosten liegen bei ca. 10,- DM.

Lehrgang Nr. J-200-A

Zielgruppe: Lagerleiter, Betreuer, Interessierte ab 16 Jahren
Termin: 08. - 10.05.1998
Meldeschluss: 08.04.1998
Ort: Hildesheim

Planung und Finanzierung von Freizeiten Der Basislehrgang für jede und jeden Betreuer

Du willst eine Freizeit organisieren? Du weißt so ungefähr wie, wo und was? Du suchst nach Tips und Anregungen, wie Du die Planung am besten angeht, damit Du auch nichts vergißt? Du möchtest wissen, worauf Du noch alles achten mußt? Du kennst noch nicht alle Stellen, wo Du einen Zuschuß beantragen kannst? Und wie geht das mit der Versicherung? Wenn Du diese und noch weitere Fragen hast, bist Du genau richtig bei unserem Lehrgang. Hier bekommst Du die Antworten für eine umfassende und verantwortungsbewußte Planung und Organisation von Freizeiten.

Lehrgang Nr. J-200-B

Zielgruppe: Lagerleiter, Betreuer, Interessierte ab 16 Jahren



Nach einem harten Kurstag macht uns die körperliche Anstrengung besonders viel Spaß. Alle Sorgen hinter uns lassen und nur entspannen.

Ein Lehrgang organisiert und durchgeführt vom PostSV Telekom Augsburg e.V. in Zusammenarbeit mit der Postbank.



**Gemeinsam
Ziele erreichen**



Lehrgangsprogramm 1998

Termin: 23. - 25.10. 1998
Meldeschluss: 23.09.1998
Ort: Freiburg im Breisgau

Lehrgänge für Jugendliche von 16-21 Jahren

Spielideen Nonstop

Noch mehr Spiele - noch mehr Fun! Alles, was ihr hier erlebt, könnt ihr zu Hause, im Training, in der Freizeit, einfach überall umsetzen. Wir geben Euch einen großen Fundus an Sport- und Spielideen an die Hand. Spiele für Viele, Spiele mit Material, Spiele ohne Material, Partnerspiele, Vertrauensspiele, Bewegungsspiele. Spiele, die Euch in andere Welten führen. Spiele, die einfach Spaß machen. Spiele, Spiele, Spiele. Life. Aktionreich. Nonstop. Das ganze Wochenende.

Lehrgang Nr. J-600

Zielgruppe: Jugendliche von 16-21 Jahren
Termin: 27.02. - 01.03.1998
Meldeschluss: 27.01.1998
Ort: Bremen

Erlebnisswelt Wasser - Tauchen

Willkommen in Neptuns Reich! Taucht ein in dieses Medium. Nicht über, sondern unter Wasser erlebt ihr bei diesem Lehrgang die Welt einmal von unten und von einer ganz anderen Art und Weise. Wersich darauf einlässt, wer Selbsterfahrung sucht und wer schwimmen kann, dem werden diese Tage in erlebnisreicher Erinnerung bleiben.

Lehrgang Nr. J-500

Zielgruppe: Jugendliche von 16-21 Jahren
Termin: 24. - 26.04. 1998
Meldeschluss: 24.03.1998
Ort: Trier

Europa kommt - die Drogen auch ?

Binnenmarkt, Europäische Union und Europäischer Wirtschaftsraum sind wichtige Etappen auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europa. Grenzkontrollen sind fast vollständig weggefallen, das Reisen, Arbeiten und Leben in einem europäischen Nachbarland ist einfacher geworden. Mit dem Abbau von Handelsschranken haben wir es, aber vielleicht auch die Drogenhändler, einfacher. Die Zusammenarbeit in der Innen- und Rechtspolitik, unter anderem in der Bekämpfung der organisierten Kriminalität ist eine Säule des Einigungswerks zur Europäischen Union und des Vertrags von Maastricht. Das Mandat der Europol Drogenstelle auf den Austausch und die Analyse von Informationen über den illegalen Handel mit Drogen

ist ausgeweitet worden, die nationalen Rechtsvorschriften und Verfahren zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit sind angeglichen worden. In diesem Lehrgang werden wir uns daher nicht nur damit beschäftigen, was Drogen sind, sondern wie sie mittlerweile zu uns kommen und was das gemeinsame Europa dagegen tut.

Lehrgang Nr. J-400

Zielgruppe: Jugendliche von 16 - 21 Jahren
Termin: 20. - 22.03.1998
Meldeschluss: 20.02.1998
Ort: Hildesheim

Hinweise zur Anmeldung:

-Wie melde ich mich an ?

Anmeldeformular abtrennen, vollständig ausfüllen und rechtzeitig an das

Jugendsekretariat, Dresdenstr. 10, 38124 Braunschweig senden.

Die Anmeldung und Teilnahme wird dann bestätigt, die persönliche Einladung mit Programm und Wegbeschreibung rechtzeitig zugesandt.

-Was kostet mich der Lehrgang ?

Bei Wochenendseminaren wird ein Teilnehmerbeitrag von DM 50,- erhoben, bei Lehrgängen über mehr als drei Tage DM 15,-/Tag. Die Lehrgangsgebühren tragen die Teilnehmerinnen oder die entsendenden Vereine. Unterkunft und Verpflegung sind frei. Fahrtkosten werden nach DB II. Klasse/Spartarif gegen Vorlage der Fahrkarte erstattet, Bei Anreise von PKW-Gemeinschaften wird dem Fahrer nur Kilometergeld erstattet, wenn die Kosten niedriger sind als die der Bahn II.-Klasse.

Ihr VPT- und Post SV Telekom Augsburg

Freie Kegeltermine:

Dienstag:

Bahn 1: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
19.30 Uhr bis 24.00 Uhr alle vier Wochen

Bahn 2: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr alle zwei Wochen

Mittwoch:

Bahn 1: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr alle zwei Wochen
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr alle zwei Wochen
19.30 Uhr bis 24.00 Uhr alle zwei/vier Wochen

Bahn 2: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
19.30 Uhr bis 24.00 Uhr

Freitag:

Bahn 1: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr alle zwei Wochen
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr alle zwei Wochen
19.30 Uhr bis 24.00 Uhr alle vier Wochen

Bahn 2: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr alle zwei Wochen
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr alle zwei Wochen

Samstag:

Bahn 2: 19.30 Uhr bis 24.00 Uhr alle vier Wochen

Stand: Donnerstag, 29. Januar 1998

**Haben Sie Interesse,
dann rufen Sie uns einfach an!**

Telefon: 08 21 / 44 22 44

Telefax: 08 21 / 44 33 33

e-Mail: Post.SV.Augsburg@t-online.de



Eine wahre Begebenheit und sieben Mißverständnisse zum Thema Ehrenamt Notwendig ist eine Reform von innen

Die Diskussion um das Ehrenamt wird in allen gesellschaftlichen Bereichen inzwischen intensiv geführt. Der allgemeine Tenor behandelt die Förderungswürdigkeit und - davon abgeleitet- natürlich Forderungen. Sylvia Schenk Sportdezernentin der Stadt Frankfurt am Main, Vizepräsidentin der Deutschen Olympischen Gesellschaft und Vorsitzende des Bundesausschusses Recht, Steuern und Versicherungen des Deutschen Sportbundes, widmet sich der Thematik im folgenden Beitrag unter anderen Vorzeichen.

Februar 1995, Hochwasser in Frankfurt am Main: in der Nacht von Samstag auf Sonntag ab 4:00 Uhr pumpen junge Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr den Keller eines Privathauses in Frankfurt-Höchst leer und sichern ihn gegen das Hochwasser ab. Als sich die Feuerwehrleute von der Hausherrin mit „einen schönen Tag wünschen wir Ihnen“ um 9:00 Uhr morgens verabschieden, wird die Hausbesitzerin wütend: „können Sie mir einen schönen Tag wünschen, Sie sehen doch, wie es hier aussieht!“ Eine Feuerwehrfrau weist höflich darauf hin, daß sie sich nur nett verabschieden wollten und doch immerhin eben für die Hausbesitzerin den Keller leergepumpt hätten. Darauf die Hausbesitzerin: „Dafür werden Sie doch bezahlt!“

Die Feuerwehrfrau gibt nicht auf und erzählt, wie sie in hunderten von Stunden bei der Freiwilligen Feuerwehr ihre Ausbildung gemacht und wie sie ebenfalls freiwillig und ohne Bezahlung seit Tagen im Hochwassereinsatz ist - auch diese Sonntagnacht. Aber das beeindruckt die Hausbesitzerin wenig: „Warum schickt die Stadt mir nicht die Berufsfeuerwehr, das kann ich doch wohl erwarten!“

Soweit sind wir schon gekommen: Freiwilliges Engagement in dieser Gesellschaft wird von den Betroffenen, denen geholfen werden soll, nicht nur nicht honoriert, sondern sogar als minderwertig betrachtet. Woran liegt das? Wie kann das geändert werden? Reicht der Ruf nach mehr „öffentlicher Anerkennung“ oder sind es nicht gerade manche traditionellen Argumente für das Ehrenamt die inzwischen auch kontraproduktiv wirken?

Auf der Grundlage dieser wahren Begebenheit während des Hochwassers 1995 setze ich mich mit sieben Mißverständnissen aus der öffentlichen Diskussion auseinander, die geeignet sind, das Ehrenamt in unserer Gesellschaft zu entwerten.

Mißverständnis Nummer eins

Die von Ehrenamtlichen geleisteten Einsatzstunden werden auf der Basis eines fiktiven Stundenlohnes in Milliarden DM umgerechnet um den Wert der ehrenamtlichen Arbeit deutlich zu machen.

Damit wird ehrenamtliche Arbeit ihres eigentlichen Wertes beraubt, denn das freiwillige Engagement im Dienst an der Gesellschaft - ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sport, im Sozialen oder sonstwo zieht seinen besonderen Wert daraus, daß es nicht nach der Bezahlung fragt. Gerade darin liegt nach herkömmlichem Sprachgebrauch die „Ehre“. Wer das Ehrenamt in Geld mißt, leistet der Materialisierung in unserer Gesellschaft weiteren Vorschub. Dann darf es nicht wundern, wenn nur noch das etwas wert ist, was auch etwas kostet bzw. bezahlt wird. Statt in Milliarden Mark sollten die Stunden ehrenamtlichen Einsatzes lieber in Milliarden Stunden Spaß, sozialen Lernens, Empfangen von Hilfe und menschlicher Zuwendung bei den Mitgliedern bzw. Betreuten umgerechnet werden.

Mißverständnis Nummer zwei

Auf der Grundlage der Berechnung aus Mißverständnis Nummer eins wird dann bei Reden an die Wand gemalt, wie es denn wäre, wenn der Staat die Kosten für das Ehrenamt tragen müßte.

Dem liegt ein falsches Staatsverständnis zugrunde - es ist nicht Aufgabe des Staates, für alles professionelle Angebote zu unterbreiten. Ein solcher Staat wäre nicht zu bezahlen. Es ist Sache der Bürgerinnen und Bürger, neben dem, was der Staat über seine (Steuer-)Einnahmen finanzieren kann, zusätzlich zur Gestaltung und Lebensqualität, aber auch zum sozialen Ausgleich unserer Gesellschaft beizutragen. Statt auf den Staat als möglichen Kostenträger zu verweisen, muß den Menschen klargemacht werden, daß sie selber sehr viel mehr bezahlen (ob über Steuern oder direkt) oder aber entsprechende Arbeit leisten müßten, wenn die derzeit ehrenamtlich Tätigen ihr Engagement einstellen.

Mißverständnis Nummer drei

Das Ehrenamt wird nicht ausreichend staatlich bzw. öffentlich anerkannt.

Wer sich ernsthaft mit den Positionen der politischen Parteien in der Bundesrepublik bzw. der gewählten Vertreterinnen und Vertreter auf allen öffentlichen Ebenen auseinandersetzt, wird nicht behaupten können, das ehrenamtliche Engagement stünde bei ihnen nicht hoch im Kurs. Die öffentliche/staatliche Anerkennung des Ehrenamtes darf allerdings nicht mit der Bereitschaft zu finanziellem Abgelten verwechselt werden (siehe dazu Mißverständnisse eins und zwei) und muß auch unterschieden werden von der gesellschaftlichen Akzeptanz. Es geht nicht um die Anerkennung durch Politikerinnen und Politiker, sondern um die Anerkennung durch die Frau und den Mann auf der Straße. Wenn immer wieder suggeriert wird, das, was Ehrenamtliche bzw. Freiwillige leisten, wäre eigentlich Staatsaufgabe, dann darf man sich nicht wundern, daß das Ehrenamt nur als (schwacher) Ersatz für professionelle Aufgabenerledigung wahrgenommen wird.

Mißverständnis Nummer vier

Wenn das Ehrenamt schon nicht bezahlt wird, dann soll es wenigstens über weitere Steuererleichterungen, Anerkennung bei den Renten, Sonderurlaub u.ä. unterstützt werden.

Dieses Argument übersieht zunächst, daß auch derartige Regelungen Geld kosten, auch wenn es sich nicht um direkte Bezahlung handelt. Die Pflicht, von dieser Gesellschaft nicht nur etwas zu fordern und zu nehmen, sondern auch etwas zu geben, wird dadurch sicher nicht gefördert. Wer ständig hört, es müsse zusätzliche steuerliche Erleichterungen oder gar die Gewährung von Rentenansprüchen geben, um sich ehrenamtlich zu engagieren, wird ohne solche Zugeständnisse entweder gar nicht erst anfangen oder aber sich fragen, warum er/sie eigentlich so dumm ist, ohne entsprechende Gegenleistungen ein Ehrenamt auszufallen.

Mißverständnis Nummer fünf

In unserer Gesellschaft organisieren sich immer weniger Menschen für gesellschaftliche Aufgaben.

Dies stimmt einfach nicht. Schon die Zahlen aus dem Sport beweisen, daß der erhebliche Anstieg der Mitgliederzahlen und die Ausdifferenzierung des Sports in den vergangenen 30 Jahren durch



eine hohe Zahl zusätzlich ehrenamtlich Engagierter bewältigt worden sind. Es gab noch niemals so viele Ehrenamtliche wie heute! Allerdings fällt es immer schwerer, bestimmte Führungspositionen zu besetzen. Gleichzeitig wachsen in anderen gesellschaftlichen Bereichen Freiwillige nach - Eltern renovieren Klassenräume und organisieren Schulfeste, um zusätzliches Geld für die Ausstattung der Klassen zu bekommen. Dies allerdings ohne konkretes Ehrenamt und ohne Frage nach Bezahlung, Steuererleichterungen u.ä. Die Konkurrenz um freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird größer, die Angebote zum Engagement werden vielfältiger und flexibler. Dabei gerät der Sport ins Hintertreffen.

Mißverständnis Nummer sechs

Die Ehrenamtlichen opfern ihre Freizeit für uns (für den Sport, für...)
Wer das Ehrenamt unter dem Gesichtspunkt des Opfers sieht, sollte sich fragen, ob die Aufgabenstellung, die Arbeitsstruktur, das Arbeitsklima oder das Arbeitsteam nicht dringend geändert werden müssen. Ehrenamtliches Engagement ist eine besonders sinnvolle Art und Weise, die Freizeit zu verbringen - allerdings nur, wenn es entsprechend organisiert und gestaltet wird. Immer mehr Menschen, insbesondere auch junge Leute, haben den Anspruch, Spaß im Beruf zu haben. Wer für das Ehrenamt wirbt, muß dem Anspruch auf „Spaß im Ehrenamt“ gerecht werden, die Voraussetzungen dafür schaffen und in den Vordergrund zu stellen, welche vielfältigen Chancen der persönlichen Weiterentwicklung und Bereicherung des Alltagslebens das Ehrenamt bereithält.

Als kleiner Service für unsere Mitglieder folgender Artikel (Teil 1):

Zeitdieben auf der Spur

Ein arbeitsreicher Tag muß noch lange nicht Stress bedeuten. Viele brauchen diesen Kick sogar. Nur wer sich ständig überfordert fühlt, sollte seine Arbeitsweise überprüfen.

Den ganzen Tag über hektik und Stress im Büro. Pausenlos klingelt das Telefon, ständig kommt der neue Kollege mit Fragen zum EDV-Programm. Auf dem Nachhauseweg ist man erschöpft, aber komischerweise nicht zufrieden. Denn auf dem Schreibtisch stapelt sich immer noch unerledigte Arbeit, und man hat irgendwie das Gefühl, kaum etwas geschafft zu haben.

Zugegeben, der Druck am Arbeitsplatz nimmt immer mehr zu. Immer mehr Arbeit soll in immer kürzerer Zeit von immer weniger Menschen erledigt werden. Aber oft ist der Stress auch hausgemacht. Experten behaupten, wir würden nur 30 bis 40 Prozent unserer Leistungsfähigkeit tatsächlich ausschöpfen. Der größere Teil unserer Energie und Zeit verpufft, weil klare Ziele, Planung, Prioritäten und Übersicht fehlen.

„Eine mangelhafte Arbeitsmethodik, gar keine Zeiteinteilung oder häufige Störungen durch Außenstehende verhindern produktive Arbeit. Die eigentlichen Ziele und Aufgaben verliert man so leicht aus den Augen“, weiß Marion K. Wozniak aus ihrer Tätigkeit als Zeitberaterin in großen deutschen Unternehmen. Mangelnde oder falsche Zeiteinteilung kann nicht nur zu chronischer Unzufriedenheit bis hin zur Depression führen. Sogar psychosomatische Erkrankungen wie Bluthochdruck, Magenbeschwerden oder Schlafstörungen sind oft die Folgen.

Klassische Zeitdiebe im Job

Aber nicht nur wir selbst sind die Störenfriede unserer Zeit, auch unsere Mitmenschen stehen uns dieses kostbare Gut. Unangemel-

Mißverständnis Nummer sieben

Wir brauchen mehr Ehrungen für das Ehrenamt mehr Jahre des Ehrenamtes und andere Aktionen - das Ehrenamt braucht Hilfe von außen.

Solche Aktionen sind zwar nützlich, notwendig ist aber vor allem eine Reform des Ehrenamtes von innen - eine neue Ehrenamtskultur. Die Änderungen in Lebensstil und Arbeitswelt, bei Bedürfnissen und Werten der Menschen bleiben nicht ohne Einfluß auf die Anforderungen an das Ehrenamt. Wer mehr Individualisierung erleben will, sich mehr Zeitsouveränität wünscht, Spaß an seinen Tätigkeiten haben will, ist nicht automatisch für das Ehrenamt verloren. Es müssen allerdings flexible Angebote nach Inhalt und zeitlicher Belastung - bis hin zum „Teilzeith Ehrenamt“ - gemacht werden. Was im aktiven Sport mit Schnupperangeboten und Kursprogrammen zu höherer Flexibilität beigetragen hat, kann auch ein Weg für die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein. Die Menschen, die im (Wettkampf-) Sport sozialisiert sind und aufgrund einer so gewachsenen engen Bindung an den Verein bzw. Sport sich ihrerseits engagieren werden immer seltener. Der neue Typus des Vereins als Großverein bis hin zum Dienstleistungsunternehmen verlangt auch einen neuen Typus ehrenamtlicher Mitarbeit. Die Weichen hierfür müssen im Sport selber gestellt werden - von außen kann die notwendige Reform nicht kommen.

Quelle DSB PRESSE Nr. 42

dete Besucher, plötzlich einberufene Besprechungen oder störende Telefonanrufe sind klassische Zeitfresser im Berufsalltag. „Hier gilt es, deutliche Grenzen zu setzen“, rät Marion K. Wozniak. Beispielsweise dem Chef anhand des eigenen Zeitplaners zeigen, daß man den neuen Mitarbeiter nicht alleine einarbeiten kann. Sich von Besuchern und Anrufern nicht aus der Konzentration bringen lassen, sondern einen festen Termin vereinbaren. „Unpräzise Kommunikation, verspätete Informationen, zu wenig Delegation und mangelndes Teamwork sind die häufigsten Gründe für schlechtes Zeitmanagement“ analysiert die Zeitexpertin. Und das führt langfristig zu fehlender Effizienz und Motivation.

Ziele setzen

Um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig der Seele und dem Körper wichtige Erholungsphasen zu gönnen, ist ein durchdachtes Zeitmanagement ratsam. Das bedeutet, sich nicht von der Zeit und der Arbeit beherrschen zu lassen, sondern sie zu beherrschen.

„Der erste Schritt heißt immer, sich über die eigenen Bedürfnisse und Ziele klar zu werden“, erklärt die renommierte Beraterin und Trainerin Johanna Boekhoff. Im zweiten Schritt werden die bisherigen Mängel und möglichen Ursachen aufgelistet. Als dritter Schritt werden die neuen Zieletappen geplant und eine konkrete Zeitplanung aufgestellt - und zwar schriftlich. Am besten mit einem Zeitplanbuch, in dem alle wichtigen Aktivitäten, sortiert nach Wichtigkeit und Dringlichkeit (in dieser Reihenfolge) festgehalten werden. „Zum einen werde ich so immer wieder an meine Ziele erinnert und riskiere nicht, daß sich der alte Schlendrian schnell wieder einstellt“, erläutert Johanna Boekhoff. „zum anderen muß ich nicht stündlich immer wieder neu improvisieren, denn mein persönlicher Zeitplan steht schon auf dem Zettel.“

Pufferzeiten einplanen

(Mit diesem Pkt. werden wir in einer der nächsten Ausgaben fortfahren)



Bericht zur Delegiertenversammlung

Unsere Jugendbetreuer ließen sich auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen, um unsere Kids zu beschäftigen. Unser Jugendangebot, Hüttenwochenende in Rinnen sowie die Jugendfreizeit in Dinkelscherben waren wieder voll ausgebucht. Auch das Kletterwochenende in Konstein fand guten Anklang. Hier möchte ich mich auch bei den Übungsleitern der FF-Abteilung für die Unterstützung unserer Jugendbetreuer recht herzlich bedanken.

Der Kinderskikurs war auch in der letzten Saison wieder ein großer Renner. Über 90 Anmeldungen von skibegeisterten Kindern und Jugendlichen sprechen für sich.

Der Erwachsenenskikurs von unserem Dieter zählt mittlerweile auch zu einer festen Einrichtung. Unsere Sommerveranstaltungen litten bis zur Jahresmitte sehr unter dem schlechten Wetter. So konnten wir erst ab August unsere Berg- und Wanderstiefel schnüren. Eine unserer schönsten Touren führte uns dabei auf die Rote Wand an der Quelle des Lechs. Das Grillfest in Krüchen fand leider unter dem Regenschirm statt. Wobei es uns Dank der Überdachung der Terrasse nicht in die Kaffeetassen regnete.

Die Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf fand im vergangenen Jahr bei strahlendem Sonnenschein und leider viel zu weichem Schnee statt. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnten wir das Rennen aber gut durchführen. Die Alpine-Abteilung konnte zwar die Mannschaftswertung für sich entscheiden; der Titel der Vereinsmeisterin ging mit Halbeck Eva an die Tennisabteilung und der Titel des Vereinsmeisters mit Sieber Frank an die Fußballer.

Hans Horn

Weihnachtsfeier

Bereits Ende November fand wieder traditionsgemäß unsere Weihnachtsfeier im Haus der Natur- und Wanderfreunde in Weiherhof statt. Das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite und sogar die Wiesen waren leicht angezuckert.

So war es klar, daß es auch dieses Jahr die Kinder kaum erwarten konnten, bis sie endlich dem Nikolaus und seinem Knecht bei einem Waldspaziergang begegneten. Nach der Bescherung für die Kinder und dem Abendessen, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Winterwanderung

Am 11. Januar fand unsere diesjährige Winterwanderung statt. Bei frühlingshaften Temperaturen führte uns der Weg von der Staustufe bei Mering am Lech entlang zur Unterberger Staustufe. Dort angekommen, trafen wir noch auf Margot, die nach einer Fußoperation leider noch nicht in der Lage war, den Weg auf sich zu nehmen. Im Lochbachanstich gab es am offenen Kamin ein opulentes Mal, bevor wir am Westufer den Rückweg antraten.

Skifahrt

Am 25. Januar hieß es Ski und Rodel gut. Bei Neuschnee und teilweise sonnigem Wetter erprobten wir unser Skikönnen am Hahnenkamm bei Reutte. Leider fand der Tag keinen schönen Ausklang, denn kurz vor Mittag wurde ein Mitglied unserer Gruppe, Ria Sterzik, in einen schweren Unfall verwickelt. Sie wurde, am Pistenrand wartend, von einem anderen Skifahrer umgefahren, daß sie mit schweren Verletzungen mit dem Heli ins Reutter Krankenhaus gebracht werden mußte. Wir wünschen dir, Ria, von hier aus eine gute Besserung und daß du bald wieder auf den Skiern stehen kannst.

Kinderskikurs

Der Kinderskikurs ist zwar noch nicht abgeschlossen, doch mit Erscheinen des Heftes dürften wir, nach einem schneelosen Dezember, auch diesen Kurs beendet haben. Dieses Jahr hatten wir am 17. Januar wohl den längsten Skikurstag in unserer Vereinsgeschichte. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse mußten wir auf den Hochhädrich in der Nähe von Hittisau fahren. Leider waren an diesem Tag die Straßenverhältnisse sehr schlecht. Einige Autofahrer mit Sommerreifen taten ihr Übriges, damit der Bus erst um halb elf im Skigebiet ankam. Dort wurde einer unserer Busse auf ein spiegelglatte, hängende Fläche zum Parken eingewiesen, wo der stehende Bus abrutschte und drei Pkw in den Graben drückte.

Nachdem der Bus dann erst am Nachmittag, kurz vor der Abfahrt freigeschleppt worden war, kam eine über fünf Stunden lange Heimfahrt auf schnee- und eisglatten Straßen. Hierbei ließen unsere Busfahrer, Günther und Thomas, die Kinder an einer eisglatten Steilstrecke sogar aus dem Bus aussteigen und zu Fuß den Berg hinunter gehen, damit nichts passieren kann, wenn der Bus abrutschen sollte. Für soviel Umsicht möchte ich mich bei den beiden hier recht herzlich bedanken. Erst ab Weitnau konnte die Heimfahrt ungestört weiterlaufen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern, die die Verzögerungen bei der Ankunft ihrer Zöglinge verständnisvoll aufnahmen.

Ich möchte mich auch bei allen Eltern für ihr Vertrauen bedanken, die ihre Kinder wieder zu uns in den Skikurs gegeben haben. Ich hoffe, daß sie zufrieden waren und wir ihre Kinder im nächsten Winter wieder bei uns begrüßen dürfen.

Alpininfo 2/98

14. Februar

Dieser Samstag ist unserer Jugend gewidmet. Mit dem Bus fahren wir wieder nach Scheffau (oder einem anderen Skigebiet.)

Anmeldung bei Peter Pecher,
Telefon: 0 82 31 / 17 77

28. Februar bis 01. März

Skitourenwochenende auf der Landsberger Hütte
Anmeldung bei Jürgen Gmeiner,
Telefon: 08 21 / 41 32 51

21. -22. März

Hier wollen wir Gäste auf der Hütte am Häderle sein. Das Skigebiet bietet für jeden etwas. Es kommen sowohl die Alpinfahrer, die Snowboarder als auch die Langläufer auf ihre Kosten.

Anmeldung bei Ortwin Stegherr,
Telefon: 08 21 / 70 94 50

TELEFON 08 21 / 59 19 66

STORZ - Reisen

**Komfort und Service
zu günstigen Preisen**

86159 AUGSBURG * GÖGGINGER STRAßE 62



**04. - 05. April**

Jugendwochenende auf der Hütte des Post-SV in Rinnen.

Anmeldung bei Dieter,
Telefon: 08 21 / 71 43 69

19. April

Skitour auf den Ponten bei Schattwald.

Ich hoffe, daß die Schneeverhältnisse noch ausreichend sind, für diesen herrlichen Tourenberg, dessen Gipfel wir nach ca. 4stündigem Aufstieg erreicht haben werden. Anmeldung bei Hans Horn,
Telefon: 08 21 / 43 86 95

21. Mai

Vatertagsradtour

Unsere diesjährige Radtour führt uns wieder in die westlichen Wälder. Voraussichtliche Ziele sind der Weiherhof und, wenn eine gute Ausstellung ist, das Kloster Oberschönenfeld. Abfahrt 10⁰⁰ Uhr an der Wertschbrücke in der Wellenburger Allee.

13. - 14. Juni

Hier sind wir mit unseren Jugendlichen in der Holzhütte in Holzhausen. Dieter und Bobo und Christine und Petra und und und ... haben wieder ein tolles Programm für euch zusammengestellt

25. - 26. Juli

Jugendklettern in Konstein.

Jürgen und Michi zeigen euch wieder einige Tricks und Kniffs beim Klettern. Willkommen sind alle Jugendlichen zwischen 9 und 90 Jahren.

**Bericht zur
Delegiertenversammlung**

Hallo Sportsfreunde, unser Bericht für die Dezember-Ausgabe ist leider irgendwo im Fax hängen geblieben. 1998 ist nun schon einige Wochen alt und wohl jeder wird sich fragen, wie es privat, beruflich und sportlich weitergehen wird. Oft sind wir ja schon zufrieden, wenn es so wie letztes Jahr bleibt und trotzdem hoffen wir, daß doch das Eine oder Andere etwas besser wird!

Bei FF haben sich 1997 die Neueintritte und die Austritte in etwa die Waage gehalten, klar, daß wir gerne ein paar Mitglieder mehr gewinnen wollten. Unser Angebot an Übungsabenden und Freizeitaktivitäten ist sehr groß und hat gerade im letzten Jahr wieder deutlich zugenommen.

Sehr schön war dabei, daß sich neben unseren Übungsleitern vor allem Max und Julius in Sachen Freizeit und Wandern super

engagiert haben - **Danke** und weiter so!! Bei den Austritten gibt mir zu denken, daß selbst langjährige aktive Mitglieder, die sich um den Aufbau, das Wohl und Wehe unserer FF-Abteilung verdient gemacht haben, nun plötzlich keine Zeit mehr übrig haben. Oder liegt es an den erhöhten beruflichen Anforderungen, an der knapperen Haushaltskasse? Möglicherweise war für einige auch die Beitragserhöhung 1997/98 ein Anlaß dafür? Leider haben wir bei der Delegiertenversammlung für unseren Vorschlag auf Einführung des "Partnerbeitrages" keine Mehrheit bekommen. Vielleicht kommt er 1998??

Meine 3 Wünsche für 1998 sind: **GESUNDHEIT** für **ALLE**, viel **FREUDE** und **SPASS** bei **FF** und einen großen Schritt in Richtung Partnerbeitrag.

Rückblende

08.10. - 10.10.97

Hüttenfahrt mit Julius

Unser Ziel war die AV-Hütte am Hochhäderich. Die Hütte liegt in einer wunderschönen Hochlage, der Wettergott hat es ganz gut mit uns gemeint, denn wunderschönes Bergwetter erwartete uns da oben. Alle geplanten Touren konnten durchgeführt werden und unser Julius als "Schwammerlexperte" fand noch genügend Pilze, daß es allemal zu einer Vorspeise gereicht hat. An den Abenden verkrochen wir uns hinter dem warmen Ofen und spielten und schwelgten in guten Erinnerungen. Die 3 Tage waren leider viel zu schnell vorbei. Danke **Julius**, wir sind auch 1998 wieder mit dabei!!

26.10.1997

Herbstwanderung mit Alex

Diesmal war alles andere nur kein Wanderwetter, es regnete nur einmal und das den ganzen Tag. Also fuhren wir mit unseren Kids nach München ins Deutsche Museum. Eine sehr gute Alternative, da gab es eine Menge zu sehen und war für alle interessant. Die Kinder waren speziell vom Bergwerk, den Flugzeugen und Raketen sowie der Raumfahrtabteilung ganz besonders angeatan. Danke **ALEX** und 1998 gehen wir dann wieder ins Grüne. Uns allen hat es Spaß gemacht und gelernt haben wir auch was!

16.11.1997

Zu Fuß in heimatlicher Umgebung mit Max

Treffpunkt war diesmal der Parkplatz bei der Autobahnkapelle in Adelsried. Der Himmel war bedeckt und Regen- als auch Sonnenschirme konnten wir getrost im Auto lassen. Durch Wald und Flur wanderten wir 18 Teilnehmer über Bonstetten nach Heretsried. Da war dann aber eine Einkehr wichtig, denn wir waren doch schon lange unterwegs. Wir hatten uns viel zu erzählen, Zeit genug hatten wir ja dazu, denn der Rückweg war auch nicht kürzer. Es war schon längst dunkel, als wir wieder am Parkplatz zurück waren. Einigen hätte wohl auch eine etwas kürzere Route schon genügt (zumindest dachten dies unsere Füße!), aber Max dachte, es ist ja Buß- und Betttag, da muß man für seinen Glauben Opfer bringen! Danke **MAX** und wir freuen uns schon wieder auf die nächste Wanderung.

Moment mal...

Mitmachen
Mitentscheiden
Mitglied werden

**Die Gewerkschaft für
Postdienste,
Postbank und
Telekommunikation**



**DEUTSCHE POSTGEWERKSCHAFT
REGIONALVERWALTUNG AUGSBURG**





21.12.1997

Weihnachtswanderung, besinnliche Vorweihnacht

Heuer waren wir wieder mal in Holzhausen auf der Hütte der Theatergemeinde zu Gast. Zuerst der obligatorische Waldspaziergang. Als wir mit roten Nasen zurück kamen, erwartete uns eine warme und gemütliche Hütte. Dafür hatten Tina und Klaus gesorgt. Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen und Weihnachtsplätzchen dufteten uns entgegen. Mit Geschichten und Liedern rund um die Weihnacht ließen wir den Nachmittag ausklingen. Für die 19 Teilnehmer war es schon fast so wie Weihnachten und die Kinderaugen glänzten im Kerzenschein. Nächstes Jahr sind alle wieder mit dabei, unserer besonderer Dank gilt unserem "Christkindl" **Tina!**

31.12.1997 Sylvesterskitour

Alle Jahre wieder - Sylvesterskitour, da lassen wir uns von niemandem abbringen. Diesmal sah es mit Schnee alles andere als gut aus. Alles was man im Vorfeld hörte und sah, waren grüne Wiesen. Da war es schon ein kleines Wunder, daß sich das Hömle in Bad Kohlgrub weiß präsentierte - also Skier an und "ab geht die Post". Wenn z.T. auch nur 1-5 cm Schnee lagen, kamen wir doch prima den Berg hinauf. Am Gipfel des Mittleren Hömle hatten wir tatsächlich Pulverschnee. Am wichtigsten war uns aber an diesem Tag der wunderschöne Sonnenschein und die herrliche Aussicht vom Gipfel, was wir auch lange und ausgiebig genossen haben. Die Abfahrt ist schnell erzählt, zuerst ca. 400 Meter Pulverschnee, dann Alt-schnee immer weniger werdend. Etwa 2/3 der Abfahrt führen oder rutschten wir mit Skier, den Rest ganz einfach zu Fuß. Ein sehr schöner Tag, jetzt konnte das **Neue Jahr 1998** kommen!

02.01. - 06.01. 1998 Skiwoche Tauern

Es geschehen doch immer wieder kleine Wunder, rundum werden Skiweltcuprennen und Skireisen mangels Schnee abgesagt und unsere FF-Tauernskiwochen-Fans denken schon an Badesachen und Wanderschuhe einpacken und dann war es doch so wie immer. Kaum zu glauben, aber wahr, der Kurzenhof lag in einer herrlichen Winterlandschaft, 5 Tage lang fast durchgehend (außer bei Nacht) Sonnenschein und optimale Schneeverhältnisse auf der Fageralm, der Planai und in Altenmarkt. Mit 51 Teilnehmern waren wir voll ausgebucht und alle hatten ihren Spaß. Niemand ist verhungert oder verdurstet, im Freundes- und Familienkreis waren Spiele und Sport ganz groß geschrieben. Tischtennis und Kicker waren abends stark belegt und der Fernseher wurde nicht einmal eingeschaltet. Das spricht doch für uns alle. Speziell den Kindern wird die Rodelpartie bei sternklarem Himmel und Fackelschein noch sicher lange in Erinnerung bleiben. Ein gelungener Start ins Neue Jahr mit 5 wunderschönen Skitagen. Wenn Gott will, sind nächstes Jahr wieder alle mit dabei! Wir kommen wieder.

Vorschau / Termine

23.01. - 26.01. 1998 4-Tage Südtirol I

Die Fahrt ist ausgebucht und wir freuen uns alle auf tolle Skitage im schönen Ahmtal.

Bericht folgt in der nächsten Vereinszeitung.

13.02. - 15.02. 1998 Hüttenwochenende mit Tina

Ein ganz spezielles Angebot für SNOWBOARDER: Tina und Klaus geben gerne Tips und Tricks für Anfänger und Könnler weiter. Wer es mal probieren möchte, ist herzlich willkommen!

Anmeldungen bei Tina, Telefon 08233-6505

20.03. - 22.03. 1998 Skibus 3 Tage Südtirol II

Wir sind fast schon ausgebucht, nur 5 Plätze sind noch frei. Wer noch Lust zum Mitfahren hat, bitte sofort anmelden.

(Telefon: 0 82 33 / 55 88)

10.04. - 13.04. 1998 Osterskitour mit Alexander

Inzwischen ist es schon längst Tradition, daß wir die Osterfeiertage auf Skitour verbringen. Alex sucht bestimmt wieder ein schönes Tourengebiet heraus. Wer Interesse hat, bitte alsbald anmelden wegen genauer Tourenplanung. Ausrüstung kann gestellt werden! Je nach Wetter und Schneelage werden weitere Skitouren kurzfristig angeboten. Wer mitgehen möchte, bitte melden!!

Anmeldungen bei Alexander, Telefon: 0 82 33 / 88 18

19.04. 1998 Räuber Hotzenplotz mit der Kindersportgruppe

Am Sonntag, den 19.04.98 um 15 00 Uhr besucht die Kindersportgruppe die Augsburgsburger Puppenkiste. Wir schauen uns das Stück „Räuber Hotzenplotz“ an. Anmeldung an den Kursabenden bei Sabine und Christine.

24.04. - 26.04. 1998 Hüttenwochenende mit Erich

Ziel ist diesmal die FC-Haunstetten-Hütte in Rieden bei Reutte/Tirol.

Anmeldungen bei Erich, Telefon: 08 21 / 8 42 42

12.06. - 14.06. 1998: Hüttenfreizeit in Holzhausen

Vom 12.-14.6. gibt's heuer endlich wieder mal ein Hüttenwochenende für alle 8-12-jährigen des Post-SV in Holzhausen bei Gablingen. Die Ausschreibung dazu folgt in der nächsten Ausgabe.

Einladung zur 21. Jahreshauptversammlung der Familien- und Freizeitsportabteilung

Am Freitag, 06. März 1998 findet um 19.45 Uhr in der Kellerbar von Angelika Greiner, Konrad-Adenauer-Allee 35, 86150 Augsburg unsere JHV statt.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Berichte
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Kassier
 - c) Jugendwart
 - d) Sport- und Tourenwart
 - e) Kassenrevisor
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Nachwahl eines Schriftführers
7. Wahl der Delegierten
8. Anträge
9. Verschiedenes (u.a. Jahresprogramm 1998)

Schriftliche Anträge müssen bis zum Versammlungsbeginn eingereicht werden.

Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Teilnahme, Getränke und Brotzeit wie immer vorhanden.

Siegfried Famy, Abteilungsleiter



Stellt Euch vor, es gibt eine neue Gruppe und keiner kennt sie. Eine Handvoll Enthusiasten spielt seit knapp einem Jahr Volleyball. Wir brauchen dringend noch ein paar Mitspieler. Ihr müßt keine Superspieler sein. Ihr wißt, daß man den Ball über ein Netz spielt und keinen Schläger dazu braucht?!

Reicht doch, alles andere kommt dann schon. Neugierig geworden?? Dann nix wie los! Wann? Jeden Freitag um 18.30 Wo? In der Kappe-neckschule an der Vogelmauer.

Infos bei Tina und Klaus 0 82 33 / 65 05

Tschüß, Christine



Familienfreizeit ... Pfingsten 1998

Das Jugendferienheim "Kurzenhof" in Radstadt/Tauern soll heuer während der Pfingstferien unser Ziel sein. Christa und Alexander haben so einiges unternommen, damit wir schöne Tage dort verbringen können. Bisher kennen wir den Kurzenhof nur im Winter, warum nicht auch mal hinfahren, wenn die Almwiesen grünen und blühen? Es muß ja nicht immer "Costa..xxx" sein.

- Termin:** Pfingstsonntag, 31.05. bis Freitag, 05.06.1998
- Leistungen:** Unterkunft mit Halbpension (Frühstücksbüffet + Abendessen) in Mehrbettzimmern. Aufenthaltsräume für Spiel und Sport (Tischtennis, Kicker...) sind vorhanden.
- Programm:** Ein Tag Pony-Reiten, speziell für die Kinder.
Eine große Tagesbergwanderung vom Tauernpaß zur Oberalm nach Forstau-Bergwelt und Natur pur.
Einmal Besuch des Hallenbades in Schladming.
Jedermann/-frau-Tennis-Mixed Gauditurnier auf dem Tennis-Platz der Seitenalm.
Einmal Abendessen am Lagerfeuer mit Grill Romantik?
- Preise:** p.P. 260,00 DM Mitglieder 210,00 DM

(*) Kinderermäßigung wie folgt:

****Kleinkinder geb.nach 1.1.95 FREI****Kinder geb. nach 1.1.86 33% Rabatt!!

- Einzahlungen:** Anmeldung ab sofort, am besten per FAX Nr. 08233 - 60686 bei Sigi
Bitte auf Konto 1021 001 Augsburger Volksbank (72060100) für FF!

Weitere Informationen bei der Anmeldung. Buchung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Mindestteilnehmer sind 35 , ansonsten erfolgt Absage!

Ein Angebot, das sich speziell an Familien und Bergfreunde richtet.

- Meldeschuß** wegen Planung und Organisation 15.April 1998.

Euer FF - Team

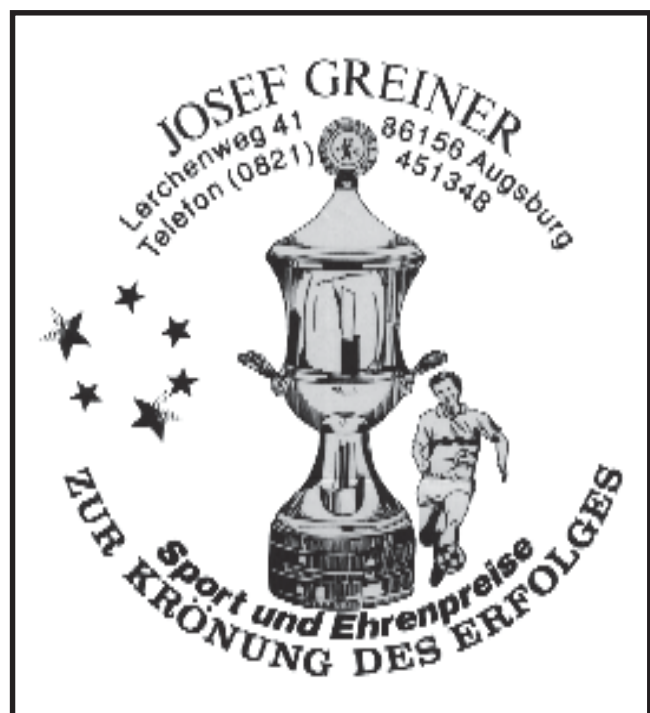
FF

FF

Der Post SV Telekom Augsburg e.V. trauert um
sein verstorbenes Mitglied

Herrn
Ulrich Walach
geb. 20.07.1925 gest. 21.10.1997

Wir werden unseren Uli stets in guter Erinnerung behalten. Er war ein guter Sportskamerad und immer gut gelaunt. In Südtirol, wo wir so viele schöne Stunden gemeinsam verbrachten, sind unsere Gedanken auch bei Dir!





Bericht zur Delegiertenversammlung

Das erste Halbjahr der Saison 1997/1998 hat unsere erste Mannschaft auf dem 9. Tabellenplatz in der C-Klasse Mitte abgeschlossen. Nach einem guten Start mit Plazierungen auf dem 3. Rang, kam die obligatorische Niederlagenserie und wir fielen wieder zurück. Die Reservemannschaft mußte leider abgemeldet werden, weil die AH-Spieler sich nicht mehr der Doppelbelastung in den Punktspielen der ersten Mannschaft und den Freundschaftsspielen der AH aussetzen wollten, was ich selbstverständlich akzeptiere. Ich möchte mich nachdrücklich bei den AH Spielern für ihren Einsatz in der ersten Mannschaft in den letzten Jahren bedanken. Die Entscheidung hatte jedoch zur Folge, daß wir zu wenig Spieler haben, um mit einer Reservemannschaft einen ordentlichen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Bei der aktiven Mannschaft wurde um Spielertrainer Josef Ströhl und Coach Artur Leinwetter eine junge Mannschaft geformt, die

meines Erachtens am Ende der Saison im vorderen Tabellendrittel stehen sollte! Vielen Dank hierfür an Josef Ströhl und Artur Leinwetter! Vielen Dank auch den AH-Spielern Wolfgang Oberhuber, Dieter Dostal, Peter Wagner, Peter Kretzinger und Reinhard Blank, die unsere 1. Mannschaft noch

ne Sascha Gräfen stehen uns leider nicht mehr zur Verfügung.

Es gebührt, trotz dieser Abgänge, der 1. Mannschaft Lob für die bisherige Leistung. Ich hoffe für die Elf, daß sie in der Rückrunde genügend Punkte aufholen, um in der

Schlußabrechnung auf der linken Seite der Tabelle zu landen. Von der Abteilungsleitung hierfür alles Gute!!

Die AH-Aktivitäten sind bei Wolfgang Oberhuber und Peter Kretzinger in sehr guten Händen. Sie haben im vergangenen Jahr ein abwechslungsreiches Programm aus Sport und Unterhaltung auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Euch beiden hierfür vielen Dank!!

Höhepunkt im Bereich der Jugendlichen war sicher wieder das hervorragend organisierte Karl-Doll-Gedächtnis-Turnier und der D-Jugend-Sichtungslehrgang des bayerischen Fußballverbandes, den der Bezirk Schwaben mit etwa 120 Jugendlichen auf unserem Gelände durchführte.

Ein herzlicher Dank gebührt auch unseren Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für den reibungslosen Ablauf des Festzeltbetriebes anlässlich unseres 70-jährigen Vereinsjubiläum, besonders unseren Frauen für ihren unermüdlichen Arbeits- und Zeitaufwand.

Auch dem Präsidium des Hauptvereins sei Dank gesagt für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr! Danke auch an Bruno Schnitzer, Otto Hörmann und insbesondere unsere Elfriede Doll und die Familie Wolfgang Rauscher für ihre Unterstützung unserer Abteilungsarbeit. Von Seiten der Familie Karl Dolls liegt bereits jetzt wieder die Zusage vor, das kommende Gedächtnisturnier nach besten Kräften zu unterstützen, Hierfür im Namen unserer Jugendlichen ein herzliches Vergelt's Gott!!

*Siegfried Felbinger,
Abteilungsleiter*

Die Fußballabteilung lädt hiermit alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Sie findet am 5. März 1998 ab 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim an der Grenzstraße statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Aussprache zu den Berichten
7. Neuwahlen
 - Abteilungsleiters und seiner Stellvertreter
 - Kassier
 - Schriftführers
 - Kassenrevisoren
 - Delegierte zur Delegiertenversammlung am 20.3.98
8. Bestätigung des Jugendleiters
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte bis 27. Februar 1998 schriftlich an den Post SV Telekom Augsburg e.V., Abteilung Fußball, Postfach 11 16 20, 86041 Augsburg oder an Siegfried Felbinger, Nansenstraße 8, 86179 Augsburg.

Siegfried Felbinger, Abteilungsleiter



**GASTHOF
RESTAURANT
SPORTPENSION Tiroi**

Rotleehof

A-6622 Berwang/Rinnen, Telefon 05674/8270
Beliebte Einkehr! Direkt neben der Post-Hütte.

Fischerei - Rotlechwasser, Forellenabend

Wildspezialitäten, Tiroler Schmankerl

Bitte nicht vergessen:
Faschingsball ist am Faschings-
samstag 21.02.98, 20:00 Uhr
Siehe auch Anzeige Seite 9!





Bericht der C-1 Jugend Saison 97/98,

Vorrunde

Auftakt mit dem 1. Pokalspiel in die neue Saison

Post SV Telekom Augsburg - SV Bärenkeller 3:2

Hier mußten wir gegen eine Elf antreten, die wir 3 Tage später erneut als Gegner haben sollten, nämlich als Gegner in der Punktrunde. Doch dazu später. Vor diesem Spiel wußten wir natürlich noch nicht, wo unsere Mannschaft spielerisch stand. Ganz klar, etliche Abgänge zu anderen Vereinen (leider) Aufstieg der älteren Jahrgänge und zuletzt die Nachfolger aus der D-Jugend die ich hiermit recht herzlichst bei der C-Jugend willkommen heiße. Somit war es also für Markus und mich sehr schwer unsere Jungs auf dieses Spiel einzustellen. Man sieht am Ergebnis, daß dies ein schwer erkämpfter Sieg war. Doch man konnte Ansätze erkennen, auf die man bauen kann. Und Dies werden wir auch tun.

Torschützen: Jürgen 2, Adi 1,

Punktspiel: Post SV Telekom Augsburg - SV Bärenkeller 5:2

Tja, da waren sie nach 3 Tagen wieder bei uns als Gast, die Elf aus Bärenkeller. Ein merkwürdiger Umstand, aber was soll's, der Verband wird schon wissen was er tut. Zum Spiel. Anscheinend hatten wir aus dem voran gegangenen Spiel mehr gelernt. Unsere Jungs hatten begriffen, wie diese Mannschaft zu schlagen ist. Die Tips ihrer Trainer wurden nahtlos umgesetzt. So war denn auch eine 4:1 Führung hoch verdient. Das 2. Tor der Gäste diente nur noch der Ergebniskosmetik. Meine Gratulation gilt natürlich der Mannschaft, aber insbesondere unserem Chris, der mit 4 herrlichen Treffern einen nicht unerheblichen Beitrag zusteuerte. Jungs, wir sind auf dem besten Weg zu ??? Torschützen: Chris 4, Jürgen 1,

Punktspiel FSV Inningen - Post SV Telekom Augsburg 2:3

Hier muß man von einer Mannschaft sprechen, die allgemein als unser Angstgegner bekannt ist. Ein Ärgernis für mich, daß ich erst zur 2. Halbzeit kommen konnte (Arbeit), wurde aufgefangen, da ja Unser unermüdlicher Markus zur Stelle war; der mir dann auch gleich Bericht erstattete. Kurzes Fazit im Stenostil: Post überlegen - jede Menge Torchancen - 1:0 Führung - gegnerische Torchancen ??? Dann die berühmten Aussetzer unserer Mannschaft. Zwei unnötige

Fouls an der Strafraumgrenze, die vor der Heimelfeskalt ausgenutzt wurden. Sie nutzten natürlich schamlos die Größe unseres Keepers Dennis aus. Aber was soll's, ich glaube wir hätten es genauso gemacht. So, jetzt zur zweiten Halbzeit. Ich weiß nicht ob es meine Anwesenheit war, weil wir jetzt zu zweit an der Außenlinie standen und unsere Anweisungen gaben, oder ob sich die Mannschaft selbst einen Ruck gab. Auf jeden Fall wurde unser Druck stärker und stärker. Und so fielen dann auch die benötigten Tore, worauf dieser Sieg in Ordnung geht. Und endlich gegen unsere Angstgegner, und das auch noch auswärts. **Super Jungs !!**
Torschützen: Jürgen 2, Adi 1,

2. Pokalrunde Post SV Telekom Augsburg - MBB Augsburg

Hier wurde uns ein Gegner zugelost, bei dem man davon ausgehen konnte, Danke, daß war's im Pokal - und Tschüß. Sie spielen nämlich 2 Ligen höher und noch dazu am 1. Platz. Aber Hoppla, ich traute meinen Augen kaum. Unsere Elf spielte wie eine Mannschaft aus einer anderen Welt. Sie führten dem Gegner vor, wie ich es selten erlebt habe. Die lautstarken Kommentare des Trainers von MBB gaben mir Recht. Schon nach einer Minute eine Riesentorchance, eigentlich ein Tor. Und so ging's denn dann auch weiter: Schöne Kombinationen, durch die dann die Tore eins und zwei fielen. Hochverdient gingen wir mit dieser 2:0-Führung in die Halbzeit. Ich war echt stolz auf unsere Jungs. In der Pause mußte ich aber unsere Boys darauf hinweisen, daß dieses Spiel

noch nicht vorbei war und daß der Gegner ziemlich verbittert sein mußte. Mit dem Resultat zur Halbzeit hatten sie mit Sicherheit nicht gerechnet. Mir war klar, daß der Trainer von MBB reagieren würde. Und so brachte er seine zwei Auswechselspieler (Stammspieler). Mit dieser Auswechslung wurde dann der Druck auch enorm hoch. Unsere Kräfte ließen langsam aber sich nach und so mußten wir uns auf's Kontem beschränken. Aber dennoch fielen die beiden Tore zum Ausgleich, was uns aber dennoch zum weiterkommen gereicht hätte. Mit jeder Minute die, die der Spielschluß näher kam, wurde sogar ich an der Außenlinie langsam immer nervöser. Ganz klar, das wäre doch eine Sensation. Und dann die Erlösung: Mit einer feinen Einzelleistung durch Jürgen (war echt super gemacht), sprich mit dem 3:2, war dieses Match gewonnen. „**Wahnsinn!**“

Jungs, ihr habt wirklich gegen einen höherklassigen Gegner gewonnen, der nicht nur ersatzgeschwächt angetreten war - Lt. Aussage des Trainers von MBB!! Mit der Einwechslung der beiden Spieler waren sie nämlich so gut wie komplett. Darauf dürft ihr euch schon etwas einbilden. Aber!!! Laßt es euch bitte nicht in den Kopf steigen. Das nächste Spiel kommt bestimmt! Zu diesem Spiel meine Gratulation!!

Torschützen: Umut 1, Chris 1, Jürgen 1,

Punktspiel Post SV Telekom Augsburg - Polizei SV 3:0

Ihr werdet's nicht glauben, aber das war glaube ich mein erster Sieg in meiner Trainer-

Sport Rössle: Ihr Sport - u. Schuhhaus in Augsburg/Pfersee GRÖSSTE AUSWAHL, KOMPETENTE BERATUNG, MEISTERSERVICE!!! WIR FÜHREN FÜR SIE:

- Straßenschuhe: Damen-, Herren-, Kinder- u. Hausschuhe
- Sportschuhe: Laufen, Fußball, Tennis, Basketball, Aerobic, usw.
- Ski u. Skischuhe (LL. u. Alpin), Tennis, Bergsport, Fitness
- Top-Sportmode: Ski-, Tennis-, Bergsport-, Freizeitbekleidung
- „WAVE CAVE“ der ULTIMATIVE INLINE u. SNOWBOARDSHOP
- Golfshop: Schläger, Caddywagen, Mode, Reparaturen
- Vereinsservice: Trikots, Anzüge, Beflockungen, usw.

Schuh Sport Rössle

86157 Augsburg, Ecke Augsburg - Kirchbergstr. 1
Telefon 0821 / 43 10 01 und 52 40 05, Fax 54 25 82

VIELE KOSTENLOSE PARKPLÄTZE RUND UM UNSER HAUS!!!





laufbahn, wo ich mich nicht so richtig freuen konnte. Ihr fragt euch sicherlich warum, 3:0 gewonnen und keine Freude? Ihr müßt das so sehen: ich sehe das rein aus der Sicht eines Trainers. Denn wenn man weiß, welches Potential in einer Mannschaft steckt, (siehe letztes Pokalspiel), und man sieht dann ein solch grausames Match, das kann ich nicht ganz verstehen. Okay, wir haben gewonnen, das ist in Ordnung. Jetzt müßt Ihr euch aber mal vorstellen wie gut der Gegner war. Jungs, Kopf hoch, wir sind immerhin noch ungeschlagen. Und das wollen wir doch noch, wenn es geht, ein bißchen beibehalten. Auf ein Neues!!

Torschützen: Jürgen 1, Adi 1, Umut 1

Punktspiel DJK Univiertel - PostSV Telekom Augsburg 4:2

Schade, aber irgendwann geht jede Serie mal zu Ende. Schade aber auch, wie sie in diesem Spiel zustande gekommen war. Hier waren aus meiner Sicht zwei gleichwertige Mannschaften auf dem Platz, was auch der Zwischenstand von 2:2 so nach 60 Minuten aussagt. Es waren also noch ca. 15 Minuten zu spielen. Und dann? Ein Aussetzer eines unserer Spieler (Derjenige weiß schon wer) und der Gegner ging in Führung. Zum Haarer aufen. Dann noch das 4:2. Tja, Dennis, man kann nicht nur immer Lob verteilen. Seit mir bitte nicht böse, aber diesen Ball hätte meine Großmutter mit Ihren Frottee hausschuhen gehalten. (Übrigens ein alter Spruch unseres Präsidenten). Aber so ist nun mal das Los eines jeden Torhüters. Manchmal hält man schier unglaubliche Bälle, und dann bekommt man solch ein Ei. Egal, wir werden auf jeden Fall weiterhin hart daran arbeiten. Das schöne an diesem Spiel war, daß sich die beiden Spieler nach diesem Match wirklich über ihre Fehler geärgert haben. Ich habe dies, im positiven Sinne, erfreut aufgenommen.

Torschützen: Manuel 2,

Punktspiel FC Hochzoll - PostSV Telekom Augsburg ???

Über dieses Spiel würde ich am liebsten nichts berichten. Denn was hier abgelaufen war, ich werde jetzt hier, während ich diese Zeilen schreibe, stinke sauer. Was war geschehen? Voller Optimismus, es ging nämlich um das Match - 1. gegen den 3., betrat ich unser Vereinsheim. Wie so üblich als erstes Trikots und Pässe zusammenstellen. Trikots waren da, aber wo waren unsere Pässe? Erster Gedanke, da Markus schon anwesend war: die hatte bestimmt er schon an sich genommen. Fehlanzeige! Ich war völlig baff. Zurück zum Trikotschrank, fiebrhafte Durchsuchung, keine Pässe. Ich konn-

te es kaum glauben. Ich war mir völlig sicher unsere Pässe dort abgelegt zu haben, was auch später bestätigt wurde. Sämtliche Vermutungen wurden angestellt und auch überprüft. Anrufe über Anrufe. Sollte doch der Herr Dieb unterwegs gewesen sein? Ich wollte nicht so recht daran glauben. Und so war's denn dann auch. Irgendwo in Scherzkeks versteckte unsere Spielermappe in die hinterste Ecke unter die Trikots der A-Jugend, die mir dann auch der Trainer der A-Jugend (Panzerjäger Wolfi) aushändigte. Auch er war erstaunt wie die wohl dorthin gekommen seien. Leider war dies erst am nächsten Tag. So fuhren wir dann nach Hochzoll mit unseren alten Spielerpässen im Gepäck (Danke Rosi) und hofften, daß der Gegner dennoch antreten würde. Nach der Ankunft ein Gespräch mit dem Schiedsrichter, und der gab auch seine Zustimmung, aber der Trainer unseres Gegners verweigerte sein Einverständnis. Das konnte er auch. Aber ich muß sagen, ich war von ihm sehr enttäuscht. Denn beide Mannschaften waren umgezogen und wollten natürlich auch spielen. Noch dazu war unser derzeit bester Spieler verletzt und wir waren nur 10

Mann. Also eine bessere Chance hätten die Hochzoller nicht gehabt. Wenn sie nicht den Mut haben, es sportlich auszutragen und sie ihre Punkte am grünen Tisch gewinnen wollen, dann sollen sie sie haben. Ich werde aber mit Sicherheit für den Fall, daß wir Ihnen einmal entgegen kommen sollen (Spielverlegung etc.), nicht mein Einverständnis geben. Diesen Tag habe ich mir gut gemerkt, das könnt ihr mir glauben. Ich danke heute noch Markus dafür, daß er mich ganz schnell vom Ort des Übels entfernt hat. Ich weiß nicht, was sonst noch passiert wäre. So, nun ja, das einzig Positive an diesem Wochenende war, daß unsere Pässe wieder aufgetaucht sind. Wie das Spiel gewertet wird oder ob es nachgeholt wird, bleibt abzuwarten. Für Euch Jungs tut es mir wirklich leid, aber beim nächsten Spiel sind wir wieder dabei **mit Pässen** - versprochen.

Torschützen: ???

Punktspiel PostSV Telekom Augsburg - TSG Hochzoll 4:1

Hier gingen wir als klarer Sieger aus dem Match. Und es hätte eigentlich weitaus höher ausfallen müssen. Chancen über Chancen. Ich behaupte jetzt einmal, sogar ein zweistelliges Ergebnis wäre drin gewesen. Aber was soll's, ein Sieg, man muß mit et- was zufrieden sein. Immerhin lag der Geg-

ner zu diesem Zeitpunkt auf Platz 5 der Tabelle. Mit diesem Sieg haben wir uns im oberen Tabellendrittel eingestuft. Und da wollen wir auch bleiben. Also Jungs, auf ein Neues. Und im übrigen, wir können ruhig ein bißchen mit einem Auge nach oben schie- len.

Torschützen: Michi 1, Manuel 1, Jürgen 1, Adi 1.

Baupokal 1. Runde MBB Augsburg - PostSV Telekom Augsburg 8:0

Hier geht es um einen Pokal, der erst vor einem Jahr aus der Taufe gehoben wurde. Damals nahmen wir natürlich teil. Doch danach waren wir uns alle einig, daß die Punkt- runde und der Pokal um die Stadt- meisterschaft völlig ausreicht. Um so er- staunter waren wir, als uns die Nachricht erreichte, das Erstrundenspiel beim MBB Augsburg zu bestreiten, denn wir hatten uns

nämlich gar nicht gemeldet. Und dazu noch bei MBB, die wir ja aus dem Pokal um die Stadtmeisterschaft ge- worfen hatten. Los- pech - Zufall - ??? Nun, wir machten gute Mie- ne zum bösen Spiel. Ich gab unseren Spie- lern auf den Weg mit, daß dieser Pokal mich nicht sonderlich interessiere, ich dieses Match mehr als eine Trainingseinheit sehe. Aber anscheinend nahmen einige Spieler dieses wohl zu genau. So gingen wir dann auch sang- und klanglos unter. Die Spieler von MBB freuten sich natürlich über die er- folgreiche Revanche, obwohl ich hier eine ganz andere Mannschaft sah, als in unse- rem ersten Aufeinandertreffen. Nun gut, Jungs konzentrieren wir uns auf das näch- ste Punktspiel, das ist viel wichtiger. Und dort werden wir wieder Feuer machen.

Torschützen: ?

Punktspiel SV Hammerschmiede - PostSV Telekom Augsburg 0:3 (Elend) - (Not)

Bei diesem Match konnte ich leider wieder- um arbeitsbedingt nur die 2. Spielhälfte be- trachten. Aber die hat mir gereicht, wirklich. Was sich dort abspielte, daß hatte mit Fuß- ball spielen nicht viel zu tun. Eine Erklärung zu geben ist sehr schwer. Machen wir es ganz einfach. Dort spielte „Not“ gegen „Elend“. Das Gute war daran, daß „Not“ mit 3:0 gewann. Ich denke Ihr werdet jetzt sa- gen, da gewinnen die 3:0 und die Trainer sind immer noch nicht zufrieden. Aus eurer Sicht verständlich, klar. Aber aus unserer Sicht kann es nicht sein, Ja der SVH bis dato mit

„Das Gute war daran, daß Not mit 3:0 gegen Elend gewann.“





einer seiner kleinsten Niederlage belegt wurde. Das schlimme kommt noch hinzu, daß ja die besten Torchancen vorhanden waren. Gegen einen stärkeren Gegner dürfen wir uns, so was nicht erlauben, denn dann gibt es ein böses Erwachen. Trotz alledem, wieder ein Sieg, und wir werden mit vollem Optimismus an die nächste Aufgabe heran gehen.

Torschützen: Chris 1, Manuel 1, Jürgen 1,

Punktspiel: FC Haunstetten - Post SV Telekom Augsburg 4:1

Es ist zum Haareraufen. Unser sowieso kärglicher Haufen (13 Mann), wird von Spiel zu Spiel weniger. Wieder einmal mehr mußten wir mit 10 Leuten antreten Grund: Jahir verweist, Josip Armbruch, von hier aus die besten Genesungswünsche und Chris der durch Abwesenheit glänzte. Hinzu kommt noch, daß ich als Trainer beruflich verweist war. (Hütte). Ich danke hierfür besonders unserem Interimscoach Norbert Brink, daß er in die Bresche sprang. Er bestätigte mir wie auch mehrere Spieler, daß diese Niederlage gar nicht nötig gewesen wäre, bzw. ein freundlicheres Ergebnis drin gewesen wäre, denn die „FRAU“ Schiedsrichterin agierte bei einigen Entscheidungen sehr unglücklich. So wurde uns z.B. ein klarer Elfmeter verweigert. Nun, bei so vielen negativen Faktoren braucht man sich nicht zu wundern, wenn man dann als Verlierer vom Platz geht. Hoffen wir also, daß wir beim nächsten Spiel die negativen Punkte in positive Elemente umwandeln können. Auf zum nächsten Match.

Torschützen: Björn 1

Punktspiel Post SV Telekom Augsburg - DJK Lechhausen 0:7

Auf Grund zahlreicher hochkarätiger Torchancen des Gegners, geht dieser Sieg voll und ganz in Ordnung. Obwohl - dies bei einem Pausenstand von 0:0? Leider herrschte in der zweiten Halbzeit Chaos pur. Sämtliche Anweisungen der Trainer wurden ignoriert und ein jeder spielte so wie er lustig war, Markus und ich überlegten uns, ob wir nicht lieber ins Vereinsheim gehen sollten und nicht vielleicht „RAN“, anschauen sollten, denn Ihr machtet ja eh was ihr wolltet. Jungs, das kann es nicht sein. Wir stehen nicht zur Gaudi an der Linie. Daß so ein Spiel mal vorkommt, ganz klar. Aber es soll nicht zur Gewohnheit werden. Also, bitte beim nächsten Mal mit mehr Ernst und vor allem mit mehr Disziplin ran an die Sache. Wir wollen doch nicht unseren relativ sehr guten Tabellenplatz auf's Spiel setzen, oder?

Torschützen: ???

Jörg Rißler

Ein Papiercontainer wartet auf Eure Fütterung!!

Erfrißt Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und alte Telefonbücher

Die daraus entstehenden Einnahmen dienen insbesondere der weiteren Unterstützung unserer Mannschaften und zur Entlastung unserer angespannten Kasse.

Liebe Mitglieder des Post SV Telekom, jahrelang wurden wir von unseren Mitgliedern angehalten etwas zu unternehmen - jetzt haben wir Maßnahmen ergriffen, die wir allerdings ohne Ihre Mithilfe nicht produktiv gestalten können.

Containerstandort: Parkplatz Vereinsgelände - Grenzstr. 71 c

Abgabezeiten: Dienstags und Donnerstags jeweils von 18⁰⁰ Uhr bis 20⁰⁰ Uhr oder nach Vereinbarung mit unseren Mitgliedern Konrad Rißler, Jörg Rißler, Rudolf Bittinger und Siegfried Felbinger.

Danke für Eure Mitarbeit
Die Fußballabteilung

Bausteine für einen guten Zweck

Der Post SV Telekom Augsburg, Postfach 11 16 20, 86041 Augsburg, plant den Bau eines Vereinszentrums: Sportbereich, Fitnesstreff, Funktionsräume und Geschäftsstelle. Zur Finanzierung soll auch der Verkauf von Bausteinen beitragen. Die Beiträge können auf dem Spendenweg eingezahlt und also steuerlich abgesetzt werden. Die Bausteine werden in fünf Gruppen angeboten:

- „symbolische Bausteine“ im Wert von 20, 50 und 100 Mark,
- „echte Bausteine“ im Wert von 500 und 1000 Mark.

Die „echten Bausteine“ werden im Eingangsbereich des Vereinszentrums vermauert und bekommen eine Namensplakette mit dem Namen des Erwerbers. Bausteine im Wert von 500 Mark erhalten eine silberne, Bausteine im Wert von 1000 Mark eine goldene Namensplakette.

Lassen Sie sich nicht überrollen...
...sondern von unseren Preisen
überraschen!

Reifen Jhle
Autoservice mit Profil

Ab sofort ist es für Mitglieder des Post SV Telekom Augsburg e.V. möglich, Auto- und Motorradreifen zu sehr günstigen Konditionen zu beziehen.

Einkaufsmöglichkeiten bestehen im Werk I in Günzburg, außerdem in den Filialen Aichach, Bobingen und Friedberg. Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter Vorlage Ihres Mitgliedsausweises an die nächst gelegene Filiale.

Preisfragen bitte in der Geschäftsstelle, Tel.: 44 22 44





Bericht zur Delegiertenversammlung

Für diese Saison konnten wir nur noch eine Männermannschaft für die B-Klasse melden, die unser Trainer Günter Grill betreut. Die Mannschaft steht momentan auf einem unteren Tabellenplatz. Leider hören immer mehr Spieler auf und nachdem wir keine A-Jugend haben, kommt auch aus der Jugend nichts nach.

Unsere Damenmannschaft spielt auch heuer wieder in einer Spielgemeinschaft mit der TSG Hochzoll. Durch einen tragischen Unglücksfall kurz vor Saisonbeginn verloren wir unseren Trainer und Abteilungsleiter der TSG Hochzoll-Handball, Manfred Settele. Aus unseren eigenen Reihen konnten wir unsere Ruth Schmid als neue Trainerin gewinnen. Die Damen stehen in der B-Klasse auf dem 2. Tabellenplatz.

Bei der Jugend sieht es total schlecht aus. Unsere männliche B-Jugend, die jetzt als A-Jugend spielen würde, konnten wir nicht mehr melden, nachdem einige der Jungs aufhörten und mit dem Rest kein Spielbetrieb möglich ist. Leider haben die restlichen Jungen den Verein dann auch verlassen. Im Bereich der männlichen C-Jugend waren wir zuerst optimistisch. Es waren so viele Jungs interessiert, daß wir wieder eine Mannschaft melden konnten. Kurz vor Saisonbeginn mußten wir aber wieder zurückziehen, nachdem einer nach dem anderen absprang. Eine Gruppe Minis haben wir noch, die sehr fleißig trainiert, allerdings noch nicht am Spielbetrieb teilnimmt.

Am konstantesten und fleißigsten sind die Faustballer. Sportkameradinnen und

-kameraden aller Altersgruppen treffen sich einmal die Woche und trainieren engagiert und mit viel Spaß.

Abschließend möchte ich mich beim Präsidium des Post SV Telekom für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Nachdem Neuwahlen anstehen, wünsche ich allen die nicht mehr kandidieren alles Gute und den neu zu Wählenden viel Erfolg und auch alles Gute im Amt.

Ich möchte mich auch bei meinen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Abteilung recht herzlich bedanken und wünsche uns im kommenden Jahr weiter guten sportlichen und kameradschaftlichen Erfolg.

*Susanne Engelhardt,
Abteilungsleiterin*

Rückschau Herren B-Klasse Augsburg

30.11.1997 Post SV Telekom : Kriegshaber/Mering 15:23 (7:9)
Tor: Grill Robert
Grill Wolfgang (2), Müller, Grill Markus, Förtsch (4/1), Pomme (1), Hlauschek (4), Schuster (1), Huber Werner (3)

Nach einem Einbruch in der zweiten Halbzeit fiel die Niederlage recht deutlich aus. In diesem Spiel zeigte sich, daß die Kondition und Konzentration bei manchem unserer Spieler über 60 Minuten nicht ausreicht. Da beide Faktoren eng miteinander verknüpft sind, schlichen sich

immer wieder individuelle Fehler ein. Gerade in der Abwehr führte diese Schwäche zu 7-m- und 2-Minuten-Strafen, die von unserem Gegner konsequent genutzt wurden. Fairerweise muß erwähnt werden, daß einige 7-m plus 2-Minuten-Strafen eine sehr harte Entscheidung waren.

07.12.1997 TSV Neusäß II : Post SV Telekom 21:13 (14:7)
Tor: Grill Robert, Kupke
Grill Wolfgang (2/1), Mergle, Müller, Grill Markus, Förtsch (3), Hlauschek (6), Seyfried, Schuster (2)

Gegen den neuen Tabellenersten der B-Klasse Augsburg hielten wir nur 20 Minuten bis zum Spielstand von 6:6 mit. Danach baute Neusäß kontinuierlich seinen Vorsprung aus. Da nur 7 Spieler zur Verfügung standen, halfen Kilian Kupke, Roland Mergle und Martin Seyfried kurzfristig aus. Sie erledigten ihre Aufgabe recht ordentlich. Dafür nochmals herzlichen Dank!

10.01.1998
Post SV Telekom : TSV Schwabmünchen III 23:19 (12:8)
Tor: Grill Robert, Kupke
Grill Wolfgang (2), Müller (3), Grill Markus (1), Förtsch (9/1), Pomme (4), Hlauschek (3), Huber Erwin, Kasten, Schuster (1)

Nach der Weihnachtspause und einer langen Durststrecke 2 Punkte eingefahren. Im letzten Vorundenspiel war die 3. Mannschaft von Schwabmünchen kein echter Prüfstein, denn nur bis zum 7:7 war

die Partie ausgeglichen, danach dominierten die Postspieler. Allen voran unser Dieter Förtsch, der 5 Tore in Folge, 3 davon nach herrlicher Vorarbeit von Erwin Huber erzielte. Auch bei den anderen Spielen war der Knoten geplätzt; u.a. zeigte der

Senior der Mannschaft, Bernd Pomme, daß er noch reaktionsschnell am Kreis spielt. So verwandelte er zwei Abpraller souverän.

Wie unsere treuen Zuschauer in diesem Spiel sehen konnten, haben wir das Handballspielen noch nicht verlernt. Mit Robert Grill und Kilian Kupke stehen zwei hervorragende Torhüter zur Verfügung. Erfreulich auch die Tatsache, daß sich fast jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte (s. Mannschaftsaufstellung). Trotz gutem Spiel und berechtigter Freude ist nicht zu übersehen 1. Die Tordifferenz hätte unbedingt höher sein müssen 2. Verursachte 7-m (7 Stück an der Zahl) war zu hoch.

Maßgeblichen Anteil an der 7-m-Schwemme hatte Schiedsrichter Luxenhofer, der doch nach eigenen Regeln pfeift und somit diesem Spiel wieder seinen Stempel aufdrückte. Mit Sicherheit ist dies für Insider nichts Neues, da er seine Fehler größtenteils auf beide Mannschaften gleichmäßig verteilt.

17.01.1998 Post SV Telekom : TSV Schwabmünchen II 7:17 (4:5)
Tor: Grill Robert, Kupke Grill Wolfgang (1), Müller, Grill Markus, Förtsch (1), Hlauschek (2), Kasten (3), Schuster

Leider reißt die Serie nicht ab - ein gutes Spiel / ein maßiges Spiel. So war es auch an diesem Samstagnachmittag. Schwabmünchen II ist spielstarker und keineswegs zu vergleichen mit der 3. Mannschaft, das war uns bekannt. So gingen alle gut motiviert in dieses Spiel. Der Wille zum Sieg war über 45 Minuten vorhanden, die letzten 15





Minuten waren ein einziges Debakel; soweit der Vorsprung zu dieser Begegnung. Nach 22 Minuten Spielstand 2:2! Ein Zeichen, daß bei den Mannschaften in der Abwehr kompakt arbeiteten und nur sehr wenige Torchancen zuließen. Danach zwei herrliche Situationen: 1. Zuspiel Wolfgang Grill auf Dieter Förtsch, 2. Dieter Förtsch Anspiel auf Udo Kasten an den Kreis; die 4:2 Führung war geschafft. Anstelle von Sicherheit kam nun Nervosität auf. Bis zur Pause schafften wir es nicht, diesen Vorsprung auszubauen, das Gegenteil war der Fall, wir lagen bei Halbzeit mit 4:5 zurück. Hier die negativen Ereignisse der 1. Halbzeit, die doch jeden wachrütteln sollten: Beim Spielstand von 2:1 zwei sogenannte 100%ige Chancen am Kreis nicht verwertet, danach 2-Minuten-Strafe und Fehler bei Ausführung eines Freiwurfs. Vier Fehler hintereinander von ein- und demselben Spieler. Beim Spielstand von 4:2 zwei Abspielfehler anstelle von Gegenstoßen und vielleicht zwei erzielten Toren ein Tor kassiert, weiterging: zwei Chancen von der Linksaußenposition ohne Erfolg. Leider passierten diese Fehler und Unachtsamkeiten oder wie immer man es nennen will unseren routiniertesten Spielern. Rechnet man diese Gegebenheiten hoch, kommt folgendes Resultatzustande: 6 Tore nicht erzielt 2 Tore kassiert Theoretischer Halbzeitstand $6 + 4 = 10$ $. / . 2 = 3$ $10 : 3$ wäre dieses Ergebnis mit in die Pause zu nehmen nicht beruhigend gewesen!

Die 2. Halbzeit begann mit einem gehaltenen 7-m von Kilian hernach erzielten wir den 5:5 Ausgleich und die 6:5 Führung, bis zum 7:9 waren wir noch im Spiel (ca. 40. Minute). Ab diesem Zeitpunkt begann in unseren Reihen das Debakel. Jeder unserer Rückraumspieler versuchte nach dem 2. Ballkontakt zum Torerfolg zu kommen (7 Torwurfversuche, 5 Gegenstoßstore). Für den TSV Schwabmünchen ein wahres Schützenfest, für uns eine Abschlachtung. Für unsere Torhüter eine demoralisierende Angelegenheit. In dem Zusammenhang stelle ich mir schon die berechnete Frage, wo blieben in diesem Spiel Disziplin und Spielkultur, die in dieser Sportart die Grundlage jeden Erfolges darstellen. Ich vertrete die Meinung, es sollte sich jeder Spieler selbst an die Nase fassen, und sich Gedanken machen, was er an sich selbst verbessern kann.

Günter Grill

Termine

13.02.98 Freitag	19.30 - 24.00 Uhr Gemütliches Faschingskegeln
02.03.98 Montag	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Roncalli-Stüberl am Klausenberg
25.04.98 Samstag	ab 17.00 Uhr Gemütliches Beisammensein aller ehemaligen und aktiven Hand- und Faustballer
21.05.98 Donnerstag	Vatertagsausflug (Familienausflug) Genaueres Programm folgt!!!

Damen

Wie den wenigsten bekannt sein dürfte, gibt es in unserer Abteilung auch Damen, die ihrem Hobby in einer Spielgemeinschaft mit der TSG Hochzoll nachgehen. Sie trainieren jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle der Berufsschule VI.

Rückschau Saison 97/98:

TSG Hochzoll II / Post SV - 1871 Augsburg 19:7

Mannschaftsaufstellung:

Kasten Claudia, Engelhardt Susi; Cornelissen Julia (1), Hempel Manuela (5), Mair Sandra, Martinek Karina (6), Ecker Evi (1), Weber Carmen (1), Markett-Janßen Karin (2), Schmidmeier Angelika, Kupke Renate (1), Walter Claudia (2)

Gegen 1871 Augsburg kam die Spielgemeinschaft der TSG Hochzoll/Post SV zu einem ungefährdeten 19:7 Sieg. Nach einer ausgeglichener Anfangsphase ging man mit

einem 4 Tore Vorsprung in die Halbzeitpause. Diesen baute die TSG Hochzoll II durch schnelles Konterspiel kontinuierlich aus. 1871 gelang in der 2. Halbzeit gegen eine kompakt agierende Abwehr nur noch 2 Treffer. Letztlich war der hohe Sieg der TSG Hochzoll II verdient.

Jahreshauptversammlung 1998

Die ordentliche Jahreshauptversammlung 1998 der Handballabteilung findet am 02.03.98 um 19.00 Uhr im Roncalli-Stüberl am Klausenberg in Augsburg statt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 23.02.98 schriftlich bei Susanne Engelhardt, Abteilungsleiterin, Ebnerstr. 21, 86154 Augsburg, einzureichen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 1997
3. Bericht der Abteilungsleiterin
4. Berichte der Mannschaftsbetreuer und Jugendleiterin
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Entlastung der Abteilungsleitung
10. Neuwahlen
11. Anträge und Verschiedenes

Susanne Engelhardt,
Abteilungsleiterin





AIKIDO

Aikido - Lehrgang, 28./29. März 1998

合
氣
道

AIKIDO - Lehrgang

mit Walter Richter (3. Dan)

am 28./29. März 1998



Termine:	Samstag, 28.03.1998:	13:30 - 15:00 Uhr
		15:30 - 17:00 Uhr 17:30 - 18:30 Uhr
	Sonntag, 29.03.1998:	09:30 - 11:00 Uhr
		11:30 - 13:00 Uhr

Am Samstag ist eine gemeinsames Abendessen vorgesehen.

Ort: Ort wird noch bekanntgegeben
(Voraussichtlich: Sporthalle Augsburg, Ulrich-Hofmaier-Str. 30)

Kosten: 20,- DM pro Einheit (ermäßigt: 15,-)
35,- DM pro Tag (ermäßigt: 30,-)
60,- DM gesamter Lehrgang (ermäßigt: 50,-)

Ermäßigung erhalten Arbeitslose, Auszubildende, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige und Ersatzdienstleistende)

Veranstalter: Post SV Telekom, Abteilung Judo/Aikido

Infos: Heiko Kieser Tel.: 0821/514614
Johannes-Rösle-Str. 13
86152 Augsburg

E-Mail: Heiko.Kieser@Student.Uni-Augsburg.de

Die Teilnahme ist für alle Aikidoka möglich,
es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Auswärtigen bieten wir private Übernachtungs-
möglichkeiten (bitte Voranmeldung).

Die Teilnehmer werden gebeten, für eigenen
Versicherungsschutz zu sorgen.

Bitte Jo und Bokken mitbringen!





Bericht zur Delegiertenversammlung

1 997 nahmen mehr Teilnehmer als im Vorjahr erfolgreich an den Wettkämpfen teil. Hier nochmal die Zusammenfassung:

Tania Schäfer:

1. Platz beim Schwäbischen Ranglistenturnier und beim 1. MTV-Bavaria-Cup-Pokalturnier;
3. Platz auf der Schwäbischen EM und Südbayerischen EM, 5. Platz auf der Bayerischen EM, 7. Platz beim Landshuter Drei-Helmen-Pokalturnier

Natascha Schnelzer:

1. Platz beim Bezirks-Ranglistenturnier Carolin Götz 3. Platz beim Bezirks-Ranglistenturnier.

Mathias Geislinger:

2. Platz beim Schwäbischen Ranglistenturnier, 5. Platz bei der Schwäbischen EM, 11. Platz bei der Südbayerische EM

Konstantin Havlin:

2. Platz beim Landshuter Drei-Helmen-Pokalturnier, 3 Platz bei der Schwäbischen EM, 7. Platz bei der Südbayerische EM

Björn Peter:

3. Platz beim Bezirks-Ranglistenturnier

3 Gürtelprüfungen wurden 1997 benötigt, damit 53 Judokas die Prüfung für Ihren nächsten Kyu-Grad absolvieren konnten.

Unser Grillfest fiel im letzten Jahr leider ins Wasser, dafür ließen wir uns trotz Schnee/Regen nicht von unserer Glühweinparty im Dezember abhalten.

Mit großer Teilnahme führten wir 1997 unsere 2. Vereinsmeisterschaft durch. Auf 2 Matten wurde um die Plazierungen hart gekämpft. Die 2 Wanderpokale für die besten gezeigten Techniken gingen an Linda Zürtz und Matthias Stanikowski

Nachwuchs für die Judoabteilung erhielten wir durch unsere Schnupperkurse im Juni und unseren jetzigen Kurs seit Januar 98

Vergößert wurde die Judoabteilung auch durch die hinzugekommene Budosportart Aikido. Mit unserem neuem Trainer Heiko Kieser wurde für alle Mitglieder das Angebot asiatischer Kampfkunst erweitert.

*Euere
Petra Oberschmid
Abteilungsleiterin*

Termine

Zwecks Geselligkeit, Infoaustausch, Planungen, Diskussionen, Anregungen... haben wir den Judostammtisch ins Leben gerufen. Aber nicht nur für unsere großen Judokas, sondern auch die Partner sind hiermit angesprochen

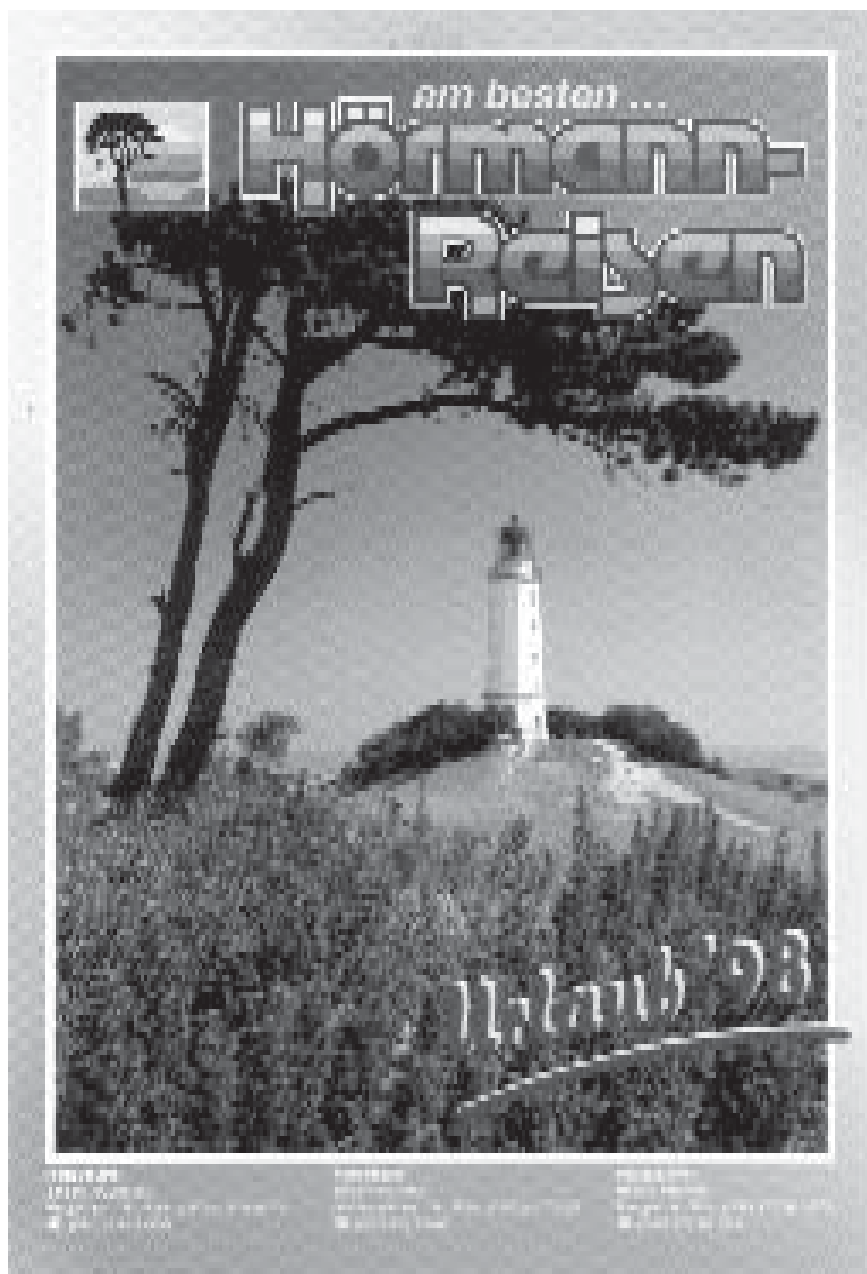
Wann? Jeden 1. Donnerstag im geraden Monat

Wo? Gaststätte Krone beim Thomas, Landwehrstr. 17, 86165 Augsburg (außer es erfolgt eine Änderungsmitteilung im Training)

nächster Stammtisch: **02. April 98**

weitere Termine:

Techniklehrgang U13 bis U19 am Sonntag 01.03.98 in Königsbrunn
Kaderlehrgang U15 bis U19 am Sonntag 08.03.98 in Königsbrunn
Kaderlehrgang U15 bis U19 am Freitag + Samstag 03./04.07.98 in Königsbrunn
Kampfrichterlehrgang Stufe 1 am Sonntag 12.07.98 in Bad Wörishofen





Bericht zur Delegiertenversammlung

Die Kegelabteilung im Aufschwung!!

Zu Beginn des Jahres 1997 ging es in der Kegelabteilung stetig bergauf. Durch viel Trainingsfleiß konnte das Leistungsniveau gesteigert werden. Man arbeitete darauf hin, vor allem die 1. Mannschaft, im Spieljahr 97/98 eine Liga höher spielen zu können, also aufzusteigen. Es war für uns selbstverständlich, daß wir dann auf einer 4-Bahnanlage spielen werden. Doch dieser Traum platzte wie eine Seifenblase. Der Aufstieg wurde wieder einmal verfehlt, doch die größere

Enttäuschung folgte danach, als der Neubau auf unbestimmte Zeit verschoben werden mußte. Das Geld einer Zuschußgeberin - hier die Stadt Augsburg - wurde knapp und dem Post SV Telekom vorenthalten. So spielen wir in nächster Zeit, vielleicht für immer auf 2 Bahnen, was für die Größe unseres Vereins bestimmt kein rühmlicher Zustand ist. Was noch schwerwiegender ist, ist der katastrophale Zustand unseres Umkleide- und Duschraumes sowie der Herrentoilette im Kellergeschoß. In der Umkleidekabine fällt der Putz von den Wänden, er bleibt wochenlang liegen, der Fliesenboden ist verdreckt, er wird nie naß geputzt. Die Fliesen und der Fliesenboden der Dusche sind stumpf und es wächst Schimmel, besonders in den Fugen. Vielleicht hat man hier die Reinigung eingestellt, - es sollte ja neu gebaut werden. Doch nachdem dieser Traum vom Neubau ausgeträumt ist, müßte zumindest das „Alte“ gepflegt werden. Etwas Hygiene ist dringend nötig, um uns vor Krankheiten zu schützen. Eine Entscheidung, diesen Mißstand zu beseitigen, ist dringend erforderlich. Sportlich gesehen, befinden wir uns auch in der Saison 97/98 wieder in bester Verfassung.

Die 1. Mannschaft kämpft immer noch in der Spitzengruppe mit. Ich zitiere einen Auszug aus einem Situationsbericht vom Bezirkssportwart Franz Brütting: „In der Bezirksliga Mitte ist es nicht weniger spannend, denn neben Königsbrunn mischt auch der Post SV noch kräftig mit, ob sie aber den Aufstieg in die 200-Kugelklasse realisieren können, ist wegen der ungelösten Bahnprobleme (4 Bahnen) fraglich.“ Dies hält jedoch die 1. Mannschaft nicht davon ab, weiterhin zu kämpfen, um letztlich doch aufzusteigen.

Der 2. Mannschaft gelang nach kontinuierlichem Verlauf der Saison mit einem phantastischem Endspurt der Aufstieg in die Kreisklasse A. Auch der Start in die neue Saison 97/98 war gelungen, denn sie belegte zum



Weihnachtsfeier am 20.12.1997

Ende der Vorrunde den 1. Tabellenplatz und war damit Herbstmeister.

In der 3. Mannschaft strotzen die Spieler nur so vor Ehrgeiz und der Erfolg gibt ihnen recht. Nach 14 von 18 Spielen führen sie mit 4 Punkten Vorsprung die Tabelle an. Kein Wunder, spielt doch der schnittbeste Kegler unseres Vereins, Adolf Riedl, auch bester der gesamten Kreisklasse D in ihren Reihen. Hier kann er locker aufspielen, denn krankheitsbedingt kann er der 1. Mannschaft nicht zur Verfügung stehen.

Auf unsere Damenmannschaft war und ist seit Jahren immer Verlaß. Sie spielen souverän in ihrer Klasse mit und sind meistens in der Spitzengruppe zu finden. In dieser Saison spielen sie hervorragend und glänzen mit spektakulären Ergebnissen. Zu erwähnen ist das beste Ergebnis, zugleich Mannschaftsrekord von 1980 Kegel, gespielt auf unseren Bahnen am 18.01.1998. Hier kann man nur sagen, macht weiter so!

Als Phänomen möchte ich die „Gemischte“ bezeichnen. In der Saison 96/97 neu gegründet, überwiegend bestehend aus Anfängern, kann sie bereits heute jede Mannschaft in ihrer Klasse bezwingen. Die Leute um Kapitän „Schorsch“ wollen siegen. Sie nutzen jede freie Minute um zu trainieren, dies zeigt sich sichtbar aus. So manches Talent, ob männlich oder weiblich, wird in den nächsten Jahren sicher in den oberen Mannschaften zu sehen sein.

Mein Fazit: aus sportlicher Sicht ist mit dieser Einstellung der KameradInnen der Kegelabteilung für die Zukunft gesorgt. Hoffen will ich nur, daß sich auch das Umfeld entsprechend positiv ändert.

Helmut Augste, Abteilungsleiter Kegeln

Termine:

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kegelabteilung findet am Freitag, 13.03.1998 um 19 Uhr im Gasthaus Neuland in der Ottostraße 11 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 1996 (wurde im Panoramahft Nr. 4/97 veröffentlicht)
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung der Abteilungsleitung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Veranstaltungen

Am Samstag, 21.12.1997 fand im Pfarrheim „Zum Guten Hirten“ unsere Weihnachtsfeier statt. Als Gäste konnten wir den Präsidenten Heinz Krötz mit Familie und Schatzmeister Dieter Hauck mit Gattin begrüßen. Nach Kaffee und Kuchen stimmten uns weihnachtliche Musik (Orgel Wolfgang Linder) und Weihnachtsgeschichten auf das Erscheinen des Nikolauses ein. Der wußte auch in diesem Jahr Gutes und Schlechtes von Kindern und Aktiven zu berichten. Auch eine Tombola mit vielen schönen Preisen fand seine Abnehmer. Ein leckeres kaltes Buffet war der kulinarische Höhepunkt dieser Feier und rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Sportliches:

Die Ergebnisse der SKVA Vereinsmeisterschaften 1998 nach den ersten zwei Durchgängen in der Sporthalle sind da. Nach dem extrem guten Abschneiden in der letz-



Gaststätte Neuland

Inhaberin

Barbara Hospodarz
86153 Augsburg,
Ottostraße 11a

Telefon 41 29 25

ten SKVA Vereinsmeisterschaft konnten sich heuer nur zwei Aktive zum Endlauf am 01.02.1998 im Kegelzentrum qualifizieren:

Marlies Roch 766 Holz 16. Platz Damen
Gudrun Augste 719 Holz 3. Platz Damen A

Bei den Herren (hier werden pro Durchgang 200 Kugeln gespielt) wurden folgende Plätze belegt:

24. <i>Alpino Domenico</i>	1636 LP,
45. <i>Götzl Erich</i>	1552 LP,
55. <i>Wiedemann Harald</i>	1505 LP,

Senioren A:

20. <i>Augste Helmut</i>	795 LP,
21. <i>Linder Wolfgang</i>	790 LP,
22. <i>Knöpfler Sigmund</i>	783 LP,
26. <i>Urban Werner</i>	774 LP,

Senioren B:

15. <i>Baiter Walter</i>	781 LP,
23. <i>Johanus Emil</i>	743 LP,

Junioren (200 Kugeln):

5. <i>Urban Christian</i>	1567 LP,
54. <i>Linder Christian</i>	1509 LP,

Juniorinnen:

5. <i>Heyde Yvonne</i>	702 LP,
------------------------	---------

Jugendmännlich:

16. <i>Brünnler Stephan</i>	719 LP,
18. <i>Roch Christian</i>	694 LP,

Seniorinnen Lochkugel:

11. <i>Linder Vroni</i>	705 LP,
13. <i>Urban Edith</i>	697 LP,

Im Mannschaftsstadtpokal der Männer mußte unser Team auswärts gegen den TSV Inningen antreten. Leider glückte auch dieses Jahr kein Sieg und so mußte sich die Mannschaft mit 1678 - 1554 Holz geschlagen geben. Es spielten: Augste H. 371 Holz, Knöpfler S. 403 Holz, Götzl E. 364 Holz und Riedl 416 Holz.

Gudrun Augste

Weitere Ergebnisse der Vorrunde und die ersten Ergebnisse der Rückrunde 1997/98:

1. Mannschaft Herren (Bezirksliga B)

	Ergebnis:	bester Spieler:	
Post I - Königsbrunn	2442 - 2373	Augste Helmut	428 Holz
Post I - Ottmarshausen	2386 - 2335	Rauner Hermann	421 Holz
Nikola Tesla - Post I	2453 - 2420	Urban Christian	433 Holz
Post I - Schwabmünchen	2485 - 2389	Baierl Dieter	429 Holz
Puchheim - Post I	2413 - 2387	Augste Helmut	424 Holz

2. Mannschaft Herren (Kreisklasse)

Augusta II - Post II	2432 - 2355	Knöpfler Sigmund	433 Holz
Polizei SV - Post II	2376 - 2178	Linder Christian	391 Holz
Post II - DJK West III	2275 - 2340	Baiter Walter	404 Holz
Sport 23 III - Post II	2346 - 2298	Knöpfler Sigmund	423 Holz
Post II - Stätzing	2348 - 2331	Hummel Achim	410 Holz

3. Mannschaft Herren (Kreisklasse D)

Elbeo - Post III	2215 - 2309	Riedl Adolf	416 Holz
Post III - Gehörlose	2284 - 2343	Wiedemann Harald	411 Holz
ESV III - Post III	2387 - 2471	Johanus Emil	428 Holz
TSV 1871 - Post III	2341 - 2354	Meyer Anton	414 Holz
Post III - Nikola Tesla	2317 - 2282	Döbrich Peter	420 Holz

Gemischte (Gemischte Klasse II)

Post - ESV	1890 - 1774	Roch Christian	405 Holz
Inningen - Post	1840 - 1833	Heyde Yvonne	411 Holz
DJK Hochzoll - Post	1913 - 1879	Heyde Yvonne	396 Holz
Haunstettgen - Post	1828 - 1838	Böhm Betti	387 Holz
Post - Krajina	1875 - 1805	Heyde Wolfgang	406 Holz
Post - Ostram	1936 - 1740	Böhm Betti	434 Holz

Damenmannschaft (Kreisklasse)

Gersthofen - Post	1792 - 1841	Linder Vroni	401 Holz
SV Ostram - Post	1857 - 1886	Augste Gudrun	400 Holz
Post - Trenk	1873 - 1833	Böhm Betti	388 Holz
Post - Friedberg	1980 - 1722	Rauner Sonja	428 Holz



DOMBERGER

Ihr kompetenter Partner für Tagesausflüge, Skifahrten, Reisen ins Trainingslager, Wochenendausflüge und selbstverständlich auch für Ihre persönliche Urlaubsreise.

Wir beraten Sie gerne in unseren Reisebüros.



Domberger

Lufthansa

City Center

Die ganze Welt des Reisens!

86153 Augsburg, Heinrich-von-Buz-Str. 2
Telefon: 0821/502250

86150 Augsburg, Maximilianstr. 14
Telefon: 0821/5022588





Bericht zur Delegiertenversammlung

Im Jahre 1997 erfolgte die Neuwahl der Abteilungsleitung Schwimmen. Einige Posten dieser Abteilungsleitung wurden neu belegt. So kamen neu ins „Team“: der stellvertretende Abteilungsleiter Manfred Heimbach, der Kassier Doris Becherer, Schriftführer Rainer Lenzgeiger und im Organisationsausschuss Alexander Schmid. An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern der Abteilungsleitung recht herzlich für ihr Engagement und ihre Mitarbeit im Jahr 1997.

Der Übungsbetrieb unserer Abteilung, zu dem Bereiche gehören, wie Freizeit-, Nachwuchs- und Seniorenschwimmen, Tauchen, Triathlon und Wettkampfschwimmen, konnte nicht immer optimal durchgeführt werden. Engpässe auf den Bahnen durch all die vielen Schwimmer in den Bädern waren vorprogrammiert. Dennoch suchten wir nach Lösungen, um einen reibungslosen Übungsbetrieb zu gewährleisten. Eine dieser Verbesserungen wird der Schwimmbetrieb am Samstag sein, den wir ab Januar 1998 neu ins Programm aufnahmen.

Mein Dank richtet sich hier an unser Präsidium, das es uns ermöglichte, trotz der angespannten finanziellen Lage zusätzliche Bäderkapazität anzumieten.





Unser Anfängerschwimmen erfreut sich größter Beliebtheit. Dank unseres qualifizierten und gut ausgebildeten Personals sind unsere Schwimmkurse, die im September beginnen, meistens schon im Frühjahr ausgebucht. Ich meine es spricht sich herum, daß der Post SV eine gute, solide und kindgerechte Schwimmausbildung anbietet. An dieser Stelle bedanke ich mich bei all den Helfern, Riegeführern und Übungsleitern für die gute Mitarbeit, die über das ganze Jahr immer geleistet wird.

Unser jährlicher Schwimmkalender bot wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, die nicht nur im sportlichen, sondern auch im Freizeitbereich stattfanden. Ich möchte hier ein paar Highlights herausheben und kurz darüber berichten.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Warner Brother's Movie World Park in Bottrop, der von unserem Jugendwart Tobias Funk organisiert und durchgeführt wurde. In diesem Vergnügungspark genossen unsere Eltern, Jugendlichen und Kinder ein Wochenende mit viel Spaß.



ERICH SCHULZ

-  Sanitär
-  Heizung
-  Spenglerei
-  Ingenieurbüro

Augsburg, Telefon 0821/390 89

Auch unser traditionelles Kuhseeschwimmen, das wir seit 1986 veranstalten, fand bei strahlendem Sonnenschein großen Anklang. Verbunden mit einem Grillfest und Spielen für Jung und Alt, war es ein gelungener Tag. Dagegen war uns beim Volks- und Familientriathlon, der unter der Schirmherrschaft von Willi Reisser statt-

fand und den wir bereits das zweite Mal ausrichten, Petrus nicht wohl gesonnen. Schlechteste Wetterverhältnisse wie Regen und Kälte hielten etliche Freizeitsportler davon ab, hier teilzunehmen.

Im sportlichen Bereich gab es auch heuer wieder einige Veranstaltungen, die erwähnenswert sind.

In der Wettkampfmannschaft kam es zu einer Leistungssteigerung, die einerseits aus Neuzugängen von anderen Schwimmvereinen und andererseits durch ein gutes Trainingsangebot zu erklären ist. Wir besitzen zur Zeit eine gut motivierte Mannschaft, die darüberhinaus ein höheres Durchschnittsalter wie früher aufweist und damit beweist, daß auch im „höheren“ Alter Wettkampfsport aktuell sein kann, sofern die Motivation hierfür besteht.

Gute Ergebnisse bei den DMS (Deutschen Mannschaftswettbewerben im Schwimmen) erzielte unsere „erste“ Wettkampfmannschaft. Sie konnte sich in der Landesliga weiterhin gut behaupten: 5. Platz Herren und 9. Platz Damen. „Die 2. Mannschaft“, die in der Bezirksliga antrat, platzierte sich bei den Damen auf Rang 6, bei den Herren auf Rang 5. Auch dieses Ergebnis ist recht zufriedenstellend.

Auch das, von uns durchgeführte, 2. Osterhasenschwimmen für unsere Kids wurde von allen beteiligten Vereinen lobenswert erwähnt. Ich meine hier etabliert sich eine Veranstaltung, die kindgerecht ist und zu dem viel Spaß bereitet.

Bei den Schwäbischen Meisterschaften stellte der Post SV wieder viele Schwäbische Meister.

Die Krönung der Saison war für unsere Masters bestimmt die Europameisterschaften in Prag.

Hier sind der 8. Platz von Stefan Geiselman AK25 und die zwei 8. Plätze von Thea Natterer durchaus erwähnenswert.

Gute Erfolge erzielten unsere Schwimmer bei den, zum erstenmal besuchten, Offenen Bayerischen Sprintmeisterschaften in Kaufbeuren. Bedenkt man, daß Schwimmergrößen wie Christian Tröger

(Europa und Weltmeisterschaftsteilnehmer) oder Konstantin Dubrovin (Olympiateilnehmer) dort um Titel schwammen, so sind der 6. Platz von Christian Geißlinger, der 7. Platz von Reinhold Bestle oder der 8. Platz von Alexandra Haßlacher beachtliche Erfolge.

Zum Landesfinale der DMS-J in München qualifizierte sich der Post SV mit fünf Mannschaften. Somit stellten wir den drittstärksten Verein, im bezug auf die teilnehmenden Staffeln, dar. Die beste Platzierung erreichten hierbei die männlichen Junioren mit ihrem 3. Platz. Bei dem Besuch unserer 3 befreundeten Schwimmvereine Bourges, Chur und Leipzig, die wir heuer zu Gast in Augsburg hatten, möchte ich vor allen den Dank an unsere Eltern richten, die die Gastkinder wieder freundlich aufgenommen haben.

Besonders hervorzuheben ist das 20-jährige Jubiläum mit dem Schwimmverein CNM Bourges, das wir hier in Augsburg 1997 feiern konnten.

Über all diese Ereignisse konnte man vielfach in der Augsburger Presse lesen. Dies ist der engagierten Arbeit unserer Mitarbeiter des Öffentlichkeitsausschusses zu verdanken.

Auf diesem Wege möchte ich noch einmal meinen herzlichsten Dank an Axel Kröger richten, der 15 Jahre lang über die Ereignisse unserer Schwimmabteilung bestens berichtete und zugleich Seniorenbetreuer war. Aus beruflichen Gründen mußte er leider diese Ämter niederlegen.

Einen festlichen Jahresabschluß bot unsere Weihnachtsfeier in St. Bernhard in Kissing. Musizierende und theaterspielende Schwimmer gestalteten den Abend in weihnachtlicher Atmosphäre. Großen Anklang fand auch unsere Tannenzweigversteigerung und der Plätzchenverkauf unserer Eltern. Besten Dank hier noch an alle, die zu diesem Abend beigetragen haben.

Dieter Geißlinger





6. Internationales Kauferinger Nikolausschwimmen

Postschwimmer in allen Finalläufen vertreten.

In Kaufering, beim 6. Internationalen Nikolausschwimmen, stellten die Schwimmer des Postsportvereins in allen acht Sprintendläufen mindestens einen Teilnehmer, und gewannen auch noch die 10 x 50 m Freistil-Staffel.

Mit 0:30,24 Min. auf 50 m Rücken schwamm sich Matthias Heimbach (Jg. 82) in den ersten Endlauf. Als Jüngster, in diesem Finale, erreichte er Platz vier. Alexandra Haßlacher (Jg. 81) vertrat den PSA über 50 m Rücken bei den Frauen. Auch ihr gelang ein vierter Platz (0:33,24 Min.). Bei den 50 m Freistil-Vorläufen holten sich Dario Medved (Jg. 80) und Christian Geißlinger (Jg. 78) einen Finalplatz. In einem furiosen Lauf konnte Dario seine Zeit noch verbessern und schlug - zeitgleich mit einem Würzburger Schwimmer - in 0:25,58 Min. an. Das Zielgericht entschied aber zu seinen Gunsten. Damit hatten die Postler ihren ersten Sprintpokalsieger. Auch Christian Geißlinger erkämpfte sich, mit der drittschnellsten Zeit (0:25,93 Min.) einen Treppchenplatz. Bianca Weitkus (Jg. 78) gehörte zu den schnellsten Frauen. Über 50 m Freistil gelang ihr, trotz starker Konkurrenz, in 0:29,69 Min., ein vierter Platz. Im fünften Finallauf (50 m Schmetterling) ging mit Michael Funk (Jg. 83) ein Postschwimmer sogar als Favorit an den Start, der im Vorlauf mit 0:27,63 Min. einen schwäbischen Jahrgangsrekord aufstellte. Gleich von Beginn an lag er auch im Finale in Führung, die er bis ins Ziel, nach 0:28,04 Min., nicht mehr abgab und somit ebenfalls als Sprintpokalsieger aus dem Wasser stieg. Bianca Weitkus bestritt kurz darauf ihr zweites Finale. Über 50 m Schmetterling konnte sie ihre Vorlaufzeit noch um ein Zehntel drücken und schlug als vierte, mit 0:31,88 Min., an. Auch Steffi Nettel (Jg. 81) gelang die Finalteilnahme und erreichte nach 50 m Brust einen dritten Platz (0:37,26 Min.). Im letzten Finale, 50 m Brust der Herren, qualifizierten sich gleich wieder zwei Postler: Reinhold Bestle (Jg. 80) und Christian Geißlinger, die denn auch mit Platz drei (0:31,43) bzw. vier (0:32,08 Min.), ihre Leistung erneut unter Beweis stellten.

Am Ende des Wettkampfes wurde mit Spannung der Staffelwettbewerb erwartet. Zwölf Mannschaften aus 26 Vereinen haben für die 10 x 50 m Freistil-Staffel mixed gemeldet. Unter ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen gaben die Augsburgers ihr Bestes und am

Ende verteidigten sie den begehrten Pokal, den sie im Vorjahr erstmals gewannen, sogar mit neuem Vereinsrekord in 4:38,08 Min. Für diese hervorragende Leistung waren, neben den Schwimmern Simone Ballheimer (Jg. 83), Sonja Flügel (Jg. 83), Michael

Funk, Dario Medved, Alexandra Haßlacher, Tim Bartl (Jg. 80), Christian Geißlinger, Matthias Heimbach, Steffi Nettel und Bianca Weitkus, auch Trainer Tobi verantwortlich.

Gabi Nettel

Trainingslager - Schwimmer in Obergünzburg



Am Montag, den 29.12.97, ging's „endlich“ los: nachdem auch der Letzte am Spickelbad eingetroffen war (gell, Tobi!), bewegte sich die Kolonne von 21 Schwimmwütigen in Richtung Obergünzburg. Nach ca. 1 1/2 Stunden Fahrt kamen wir, Michi F., Kai, Tim, Dario, Andrew, Kalki, Matze, Martin, Markus, Michi H., Steve, Gesa, Simone, Sonja, Maria, Steffi, Bianca, Elisabeth, Alex, Martina,

Steph und unser Trainer Tobi, bei der abgelegenen „Festung“ „Haus Marianne“ an. Sofort stürmten alle auf die Zimmer, wobei 6 Leute auf der Strecke blieben und deswegen enttäuscht in einem ein km entfernten Ersatzquartier untergebracht werden mußten. Nach einer kurzen Besprechung im Aufenthaltsraum traten wir den Weg zu unserer ersten 2stündigen Trainings-einheit an. Da wir nur 2 Autos zur Verfügung hatten, und das

Wilhelm K. Hierl & Partner

**Der kompetente Fachbetrieb für
alle Fragen "rund um den Bau"**

**Altbaumodernisierungen
Um- und Anbauten
Dachausbau komplett
Sämtliche Maurerarbeiten
Kaminreparaturen
Trockenbau
Putzausbesserungen
Baustoffe**



Stiermannstraße 7
86154 Augsburg 1
Telefon:
08 21 / 41 47 46 + 48 55 70
Telefax 08 21 / 41 78 85

**Wir sind
Mitgliedsfirma
der freiwilligen
Selbstkontrolle
"Qualität am Bau"**

**Rufen Sie uns an - wir lösen
Ihre Bauprobleme**





SCHWIMMEN

Hallenbad ca. 3 km entfernt war, mußten Andrew und Tobi ständig hin- und herpendeln. Das wurde an Sylvester von uns mit 2 Flaschen Sekt belohnt (nochmals danke!).

Im Schwimmbad angekommen erwartete uns gleich eine Überraschung: ein Test von 6x50m Hauptschwimmart, volle Kanne. Anschließend trafen wir uns alle beim Essen wieder, was jedesmal ausreichend und gut war. Der Rest des Abends verlief mit Kartenspielen, Fernseh schauen, Ratschen und Relaxen in den äußerst noblen Zimmern (Grüße an Tim und Dario). Mit der „offiziellen“ Betruhe um 23.00 ging auch schon der erste Tag zu Ende.

Am Dienstag erwarteten uns zwei Trainingseinheiten im Wasser und eine Stunde in der „coolen“ Turnhalle, in der wir hauptsächlich Basketball spielten und anschließend noch etwas Gymnastik machten, um die sich einige geschickt gedrückt hatten (gell, Simone, Martina, Gesa und Steffi).

An Silvester mußten wir noch als krönenden Abschluß des Jahres zwei „Killertrainingseinheiten“ bewältigen, ehe wir den Abend mit einem kalten Buffet beginnen konnten. Mit z. B. Bauerntheater (Applaus für das Bauern Ehepaar Andrew und Maria, die holde Maid Alex, sowie den zünftigen Wandersburschen Michi F.) und Schokoladenfressen - organisiert von unseren Aktiven sprechem Kalki und Steph - amüsierten wir uns bis zur Neujahrswende.

Das Jahr 1998 eröffneten wir mit Sekt, Feuerwerk und anschließendem Bleigießen, bei dem Kalki seine brillanten Fähigkeiten als Wahrsager bewies. Wir feierten bis in die frühen Morgenstunden und erschienen am nächsten Tag totmüde zum Brunch. Obwohl wir am Vormittag „gnädigerweise“ nicht schwimmen mußten, waren wir nach dem Abendtraining vollkommen erledigt. Aber dennoch konnten wir Mädels uns **BRAD PITT** in „Legenden der Leidenschaft“ nicht entgehen lassen. Am Freitag mußten wir wieder drei Trainingseinheiten absolvieren.

Erwartungsgemäß stand uns nochmals der Test vom Montag bevor, bei dem sich die meisten verbesserten. Zufrieden mit unseren Leistungen beendeten wir den letzten Abend, indem wir die restlichen Flaschen Sekt köpften, Schlager hörten und Schafkopf spielten („Eichel sticht“!). Nach nur wenigen Stunden Schlaf ging es an die letzte Trainingseinheit (Beginn: 7.30!!!). Mit gepackten Koffern stürzten wir uns dann auf das Abschlusessen, nämlich Hähnchen und Pommes. Trotz zwei kaputter Betten, einer

ausgehängten Klotür und einer bleiübergossenen verbrannten Bluse, kann man von einem super Trainingslager mit bestimmt gutem Effekt sprechen. Zuletzt möchten wir uns noch bei den Eltern und unserem Trainer Tobi bedanken, die uns diese schöne Woche ermöglicht haben. Auf ein erfolgreiches Jahr 1998!

Martina-Alex-Steph

Schwäbische Staffelmeysterschaften, Augsburg, 18.01.1998

Unsere Schwimmabteilung richtete in diesem Jahr die Schwäbischen Staffelmeysterschaften aus - eigentlich unerwartet. Dieser tolle Mannschaftswettkampf sollte nämlich ausfallen, da angeblich kein Verein sich bereit erklärte als Ausrichter zu fungieren. Aber einige Vereine wußten von der Misere gar nichts. Als der PSA diese Tatsache erfuhr, beschloß der Vorstand denn auch gleich, den Wettkampf nach Augsburg zu holen. Daß sich dies für uns lohnte, zeigen die folgenden Ergebnisse.

Die Postler lagen zum ersten Mal auf Platz eins. Mit sechs Siegen bei den Männern und vier bei den Frauen, sowie drei schwäbischen Rekorden waren wir der erfolgreichste Verein, hinter der TSG Füssen und dem TV Kaufbeuren-Neugablonz.

Die Siegdiziplinen im Einzelnen:

4 x 50 m	Brust Herren
10 x 50 m	Freistil Damen
	Schwäbischer Rekord
10 x 50 m	Freistil Herren
	Schwäbischer Rekord
4 x 100 m	Schmetterling Herren
4 x 50 m	Freistil Frauen
4 x 50 m	Freistil Herren
10 x 50 m	Brust Frauen
10 x 50 m	Brust Herren
	Schwäbischer Rekord
4 x 100 m	Freistil Herren
4 x 100 m	Lagen Frauen

Die ganze Wettkampfgruppe und Trainer Tobi waren an diesen Erfolgen beteiligt, aber wie zum Beispiel ein Michi Funk seine Schmetterling und Freistil schwamm, oder eine Sonja Flügel aus einem, nicht gerade geringen, Rückstand bei der 4 x 100 m Lagen-Staffel einen Vorsprung machte, auch daß ein Andreas Geißlinger bei 50 und 100 m Brust über sich selbst hinauswuchs oder welche Zeiten eine Simone Ballheimer über 200 Freistil und 100 Delphin schwamm, das war schon sehenswert und darf hier ruhig mal erwähnt werden.

Gabi Nettel

Bayerische Jahrgangsmeysterschaften Lange Strecken und Lagen, Würzburg Eine Geschichte.

Freitag, den 09.01.1998

Wir-Matze, Steph, Tobbi, Artur und ich, fahren abends Richtung Würzburg. Matze und Steph schwimmen am Samstag Vormittag; darum quartieren wir uns schon heute in der Würzburger Jugendherberge, direkt unterhalb der Residenz gelegen, ein. Nach einem typischen Schwimmeressen (natürlich Pizza) und einem kleinen Spaziergang schliefen wir, streng getrennt nach Männlein und Weiblein, bald ein.

Samstag, den 10.01.1998

8.15 Uhr: Wecken, 8.30 Uhr: Frühstück, ohne Steph, die sich immer weigert, den Wettkampftag, wie ein normaler Schwimmer zu beginnen, 9.30 Uhr: Einlaß ins Adami-Bad, Einschwimmen, Rumschauen, Meldelisten studieren, usw. Die beiden Heimbachs, Manfred und Monika, brachten die nächste Fuhre Schwimmer: Steffi, Sonja und Bianca, die als Schlachtenbummlerin mitkam.. 10.30 Uhr: Beginn des Wettkampfes. Als erster mußte Matze ran: 800 m Freistil-offene Wertung. Er schlug sich auch recht wacker, brachte seine erwartete Leistung und erreichte den 16. Platz. Zwei Läufe später startete Steph: 1500 m Freistil-ebenfalls offene Wertung. Auch sie konnte mit ihrer Leistung rundherum zufrieden sein, sie belgte Platz neun.

12.00 Uhr: Mittagspause:

Die dritte Fuhre Schwimmer fehlte noch: Die Haßlachers, Hubert und Christa, mit Michi Haßlacher, Michi Funk und Elisa. Wir vorhadlenen Aktiven, Trainer, Fahrer und Schlachtenbummler gingen etwas Essen, Trinken, schwammen erneut ein, ratschten und...warteten. Warteten um 12.30 Uhr - etwas verwundert, um 12.45 Uhr etwas besorgt („Hoffentlich ist nichts passiert!“; „Christa findet bestimmt nicht das Bad, aber Hubert ist doch auch dabei!“; „Wo bleiben sie bloß?“), um 13.00 Uhr alarmiert, denn jetzt war Wettkampfbeginn für den zweiten Abschnitt. In ca. zwanzig Minuten kommt der Michi H. dran, in ca. vierzig Minuten sollte Michi F. starten -400m Lagen. Die absolute Unruhe packte uns. Der erste Lauf ging ins Wasser, der zweite Lauf ebenfalls. Keine Haßlachers waren in Sicht! „Es mußte was passiert sein!“? Der vierte Lauf wird aufge-





Qualifizierten sich für die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften „Lange Strecken“ und „Lagen“:

Vorne (v.l.n.r.): Steph Nettel, Sonja Flügel, Michi Haßlacher, Elisa Perez,
Hinten (v.l.n.r.): Steffi Menter, Matze Heimbach, Michi Funk und Trainer Tobias Funk

rufen - mit Michi H., er hätte Chancen, auf

das Treppchen zu kommen. Der vierte Lauf ist im Wasser. Immer noch keine Haßlacher in Sicht! „Was sollen wir bloß tun?“ „Wir können bloß warten.“ Der siebte Lauf wird ebenfalls ohne einen Postler gestartet - Michi F. ist ebenfalls nicht da.... Einen Lauf später schwimmt Matze seine 400 m Lagen. Wir feuerten ihn kräftig an und seine Leistung war wiederum ganz prima: 6. im Jahrgang. Aber unsere Gedanken gingen immer wieder zu Haßlachers zurück. Plötzlich rief Monika: „Sie sind da!“ Total erleichtert begrüßten wir alle, natürlich auch mit der Frage „Was war denn los?“ Christa war völlig bleich: „Seit eineinhalb Stunden irren wir in diesem Würzburg rum! Wir fanden einfach dieses blöde Bad nicht!“ Auch Hubert sah etwas mitgenommen aus. Die Reaktionen, über die verpaßten Starts waren recht unterschiedlich: Christa meinte, daß ihr Sohn sie umbringe (Was er netterweise aber nicht einmal in Erwägung zog!), dieser war zwar schon enttäuscht, aber er nahm er eigentlich recht gelassen. Michi F. allerdings, freute sich: „Ich hatte eh keine Lust, die Lagen zu schwimmen!“ - er war jetzt zwar eigentlich ganz umsonst hier, aber das macht ja nichts.

Nachdem sich auch Christa und Hubert, wieder allmählich beruhigten, konzentrierten wir uns - nun vollzählig - weiter auf den Wettkampf. Als nächstes bestritt Steffi die 400 m Lagen. Sie konnte ihre hervorragende Leistung von den Schwäbischen nicht wiederholen und erreichte im Jahrgang Platz 11. Kurz darauf war Steph bei den Lagen an der Reihe. Ihre Delphin waren nicht das Tollste, aber der Rest konnte sich sehen lassen. Bei geringer Jahrgangsbeteiligung, gelang ihr ein vierter Platz. Damit war für uns der Wett-

kampf für heute beendet. Im Wärmebecken

im Freien erholten wir uns von den „Strapazen“ des bisherigen Tages. Abends stärkten wir uns beim Griechen. Hubert und Christa sorgten natürlich immer wieder für unsere Belustigung (Wer den Schaden hat, braucht gemeinerweise ja nicht für den Spott zu sorgen!), wenn sie zum Beispiel erzählten, wie Hubert verzweifelt einen Stadtplan kaufte, und das Adami-Bad darauf auch fand, aber sich dann einfach nicht ihren momentanen Aufenthaltsort erklären konnte. Oder wie Christa mit wehendem Stadtplan und händeringend, zweimal auf eine Polizeiwache rannte: „Die müssen doch wissen, wie wir

zu fahren haben!!!“ Nachdem beim Griechen, Tobi seine Jacke nicht mehr fand, weil ein anderer Gast sie mit seiner verwechselte, dies aber unterwegs merkte und sie glücklicherweise wieder zurückbrachte, gingen die Schwimmer mit Trainer ins Kino und wir Eltern ließen uns gemütlich und lustig in einer Weinstube nieder.

Sonntag, den 11.01.1998

7:15 Uhr: wecken, 7:30 Uhr: Frühstück, natürlich wieder ohne Steph, danach Fahrt zum Hallenbad, vorsichtshalber Christa's Auto in die Mitte genommen, 8:30 Uhr: Einlaß, Einschwimmen. 9:30 Uhr: Wettkampfbeginn. Michi H. konnte nun doch einen seiner Starts wahrnehmen: 1500 m Freistil. In seiner, wie immer souveränen Art, schwamm er, in einer hervorragenden Zeit, auf den vierten Platz im Jahrgang. Matze, der als einziger Augsburger gleich drei Starts absolvierte, brachte auch über die 1500 m Freistil eine gute Leistung: 7. Jahrgangplatz. Endlich konnte dann Elisa, die mir, während dieses Wochenendes, mit dem Spiel „Vier gewinnt“ echte Probleme bereitete, an den Start gehen. Sie verbesserte ihre Kurzbahnzeit! bei den 1500 m Freistil, nun auf der Langbahn! um fast 18 Zehntel!. Leider lief es bei Sonja diesmal nicht. Sie startete als letzte von allen Postern und lag nach 1500 m knapp über der Pflichtzeit.

So, für uns war dieser Wettkampf nun beendet. Mit sicherem Geleit für Christa, mit Anhang, fuhren wir wieder Richtung Heimat.

Gabi Nettel

Blafinsky & Matthiesen



Fassadenschutz-Anstriche
und Malerarbeiten

Gelenkmastbühnen und
Gerüstverleih



0821/461932



08238/1483





Bericht zur Delegiertenversammlung

Die Schützenabteilung des Post-SV Telekom hat ein schweres Jahr hinter sich. Ein paar wohlmeinende „Schützenfreunde“ haben die Abteilung an den Rand der Auflösung gebracht. Aber eben nur an den Rand, ganz ist es ihnen nicht gelungen. Sie haben ihr Ziel verfehlt. Ein kleiner aber treuer Kreis von Schützen hat sich zusammengefunden und wagt einen Neuanfang. Der wird zwar schwer werden, doch wir stehen das durch. Da bin ich ganz sicher. Interessenten am Schießsport sind herzlich eingeladen zu den Schießabenden an jedem Freitag von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Wir werden auch, falls Interesse besteht, wieder ein Vereinsschießen für alle Abteilungen durchführen. *Fritz Paula* Abteilungsleiter



Bericht zur Delegiertenversammlung

Dank unserer freiwilligen Helfer konnten wir im Frühjahr 97, noch vor Beginn der Punktspielsaison, unsere Platzanlage den Mitgliedern spielbereit präsentieren.

Zur Punktrunde des Bayerischen Tennisverbandes hatten wir 1997, erstmalig in der Vereinsgeschichte, 7 Mannschaften gemeldet. Unsere Juniorinnenmannschaft mußte dann leider wegen personeller Besetzungsschwierigkeiten zurückgezogen werden. Die 6 angetretenen Mannschaften können dabei am Ende des Jahres auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

1. Mannschaft Herren Kreisklasse 2:

2. Platz

2. Mannschaft Herren Kreisklasse 3:

3. Platz

3. Mannschaft Herren Kreisklasse 4:

5. Platz

Seniorenmannschaft - Bezirksklasse 2:

5. Platz

Junioren Kreisklasse 3:

4. Platz

Die Bambini (Mädchen und Knaben bis 12 Jahre) starteten heuer erstmalig in einer Punktrunde und belegten einen, für alle Spieler, Betreuer und Eltern erfreulichen 5. Platz.

Die letzte Juliwoche 1997 war auf unserer Tennisanlage reserviert für die Clubmeisterschaften. Bei strahlendem Wetter begann am

Montag die Jugend mit ihren Wettkämpfen. Die sogenannten „Kleinen“ sprich Bambini, die im Vorjahr teilweise noch Probleme mit Aufschlag und Zählweise hatten, spielten hervorragend mit und nur noch bei den männlichen Junioren konnte der Ansturm der Jüngsten aufgehalten werden.

Clubmeisterin 97

- Juniorinnen und Bambini wurde

Diana Konopka

Clubmeister 97

- Junioren

Christian Brutler

Von Donnerstag an, bis zu den Endspielen am Sonntag waren die männlichen Aktiven an der Reihe. Spannende und interessante Spiele fanden statt und folgende Clubmeister wurden gefeiert:

1. Platz - Herren **Martin Schnepf**

1. Platz - Herrendoppel **K. Gorcks/ G. Fett**

1. Platz - Senioren **Georg Schnepf**

Bis 25. Oktober konnten witterungsbedingt im Freien Tennis gespielt werden, bevor mit Hilfe freiwilliger Helfer die Anlage technisch in die Winterpause versetzt wurde.

Die freiwilligen Helfer benötigt unsere Abteilung auch 1998 wieder und die Abteilungsleitung möchte hiermit bereits Alle zur tatkräftigen Mitarbeit aufrufen und einladen. Nähere Einzelheiten zur Frühjahrsarbeit gibt es bereits bei unserer Hauptversammlung am 11. März 1998.

Werner Burkhard
Abteilungsleiter

Matteo Leggio
Sternegasse 2
86150 Augsburg

Nationaler und
internationaler
Preisträger

Tel. 0821/155656

matteo

die hohe Schule italienischer Friseurkunst

Termin

Die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung findet am 11. März 1998, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Fischerstuben“, Holzbachstrasse - an der Goggelesbrücke, statt.

Tagesordnung:

Bericht der Abteilungsleitung
Bericht des Sportwartes
Bericht des Kassenprüfers
Entlastung der Abteilungsleitung
Anträge

Die Abteilungsleitung





Bericht zur Delegiertenversammlung

Das Jahr 1997 begann in sportlicher Hinsicht mit Erfolgen. Bei den 50. Bayerischen Einzelmeisterschaften in Regensburg war unser komplettes Zweitligateam am Start. Unser Spielertrainer Helmut Grob stand erfreulicherweise dreimal auf dem Siegereck. Gemeinsam mit seinem ehemaligen Teamkameraden Steffen Krämer gewannen er nach 1985 und 1994 seinen dritten bayerischen Titel im Heren-Doppel. Im Einzel war er erst im Halbfinale gegen den vielfachen Deutschen Meister Georg Böhm Endstation und im Mixed wurde Grob Zweiter.

Im Februar 1997 organisierte unsere Jugendabteilung wieder die mini-Meisterschaften im Kreis. Mit insgesamt 62 Teilnehmer erreichte die Veranstaltung, die bei Kindern bis zu 12 Jahren Interesse am Tischtennis sport wecken soll, eine Rekordbeteiligung. Außerdem waren wir im Oktober einmal mehr Ausrichter der Kreis-Jugendmeisterschaften.

Im März besuchten „Vize“ Ralf Mieke und ich die 65. Deutschen Einzelmeisterschaften Damen/Herren in Berlin und nahmen die Organisation dieser bedeutendsten nationalen Veranstaltung unter die Lupe. Nach der Besichtigung der Sporthalle Augsburg durch Verbandsfunktionäre im April bewarben wir uns offiziell für die Ausrichtung der Nationalen Deutschen Meisterschaften im Jahre 1999. Das Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bundes vergab dann in seiner Septembersitzung die 67. Titelkämpfe nach Augsburg. Mit der avisierten Unterstützung der Stadt, der Wirtschaft, den Medien, dem Landesverband, unserem Hauptverein und dem Engagement aller Mitglieder unserer Abteilung hoffen wir, der größten Herausforderung der wir uns bisher gestellt haben, auch gewachsen zu sein.

Noch im März überschrieb die „Augsburger Allgemeine“ den Nachbericht der Zweitligapartie gegen den SV Neckarsulm mit dem

Satz „Beim Post SV gehen die Lichter aus“. Nach dem 7:9 Heimschlappe gegen den ebenfalls vom Absturz bedrohten Gegner konnte uns nur noch ein Wunder vor dem Abstieg aus zweiten Bundesliga Süd retten. Aber Wunder sind bekanntlich selten, und so mußten wir nach einer verkorksten Saison eine Klasse verlassen, der wir seit 1991 - also sechs Spielzeiten in Folge - angehört haben. Gott sein Dank hielt uns mit Fu Yong, Helmut Grob, Florian Kaindl und Daniel Demleitner der Kern der Mannschaft die Treue, so daß wir inzwischen in einer sehr starken Regionalliga eine gute Rolle im ersten Tabellendrittel spielen können.

Durch das Erreichen der Altersgrenze mußte unsere erste Jugendmannschaft stark verjüngt werden. Trotzdem entschlossen wir uns, wieder für die höchste Spielklasse, die Bayernliga, zu melden. Im Moment bestehen gute Chancen, das sportliche Ziel, den Klassenerhalt, zu schaffen. Bei den schwäbischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im November in Schwabmünchen waren drei unserer Schüler recht erfolgreich. Der 14jährige Bernd Lindner wurde schwäbischer Vizemeister im Einzel und erreichte im Schülerdoppel mit Mannschaftskamerad Robert Merkle Platz drei. Robert Merkle wurde im Mixed mit der Langweidem Kati Ehret schwäbischer Meister. Ebenfalls im November trümpfte Daniel Demleitner bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften in Burgau groß auf. Der 16jährige gewann den Titel im Jungendoppel und im gemischten Doppel und wurde als Titelverteidiger im Einzel diesmal Vizemeister.

In punkto Mitgliederzahlen haben wir leider einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Im neuen Jahr steht die Neuwahl der Abteilungsleitung an. Nur wenn es gelingt ein engagiertes Team zu bilden, das die Geschicke der Abteilung in den nächsten Jahren in die Hand nimmt, können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Die Arbeit kann nur dann erfolgreich sein, wenn viele, sowohl innerhalb aber auch außerhalb der Abteilung, helfen.

Peter Schnaas

A-Schüler bei der „Schwäbischen“ erfolgreich

Bei den Schwäbischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Schwabmünchen waren unsere drei Teilnehmer sehr erfolgreich. Im Schüler-Einzel wurde die Nummer zwei der Bayernliga-Mannschaft, Bernhard Lindner, schwäbischer Vizemeister. Der 14jährige gewann im Halbfinale gegen seinen Teamkollegen Robert Merkle in drei Sätzen. Ebenfalls bis ins Halbfinale drang Thomas Köhler vor. Der Neuzugang aus Mering unterlag dem späteren schwäbischen Meister Philipp Baumgärtl vom TSV Durach. Im gemischten Doppel gewann Merkle an der Seite der Langweidem Kati Ehret den Titel eines schwäbischen Meisters und im Schüler-Doppel belegten Lindner/Merkle den dritten Platz.



Robert Merkle mit einem ersten und zwei dritten Plätzen, bei der „Schwäbischen“ erfolgreich.

Daniel Demleitner mit Rang neun für TOP 12 qualifiziert?

Beim TOP 16 Qualifikationsturnier zum Bundesrangliste kam Daniel Demleitner auf den neunten Rang. Die Nummer vier der Regionalliga-Mannschaft hatte in Willstätt/

VEBA OEL

ESEER

Heizöl · Diesel · Baustoffe · Sand · Kies

Spezialtransporte · Kohlen · Düngemittel

Steinfiguren · Gartenteiche · Teichzubehör

Erich Eser · Jakob-Krause-Str. 1 · 86199 Augsburg
Telefon (08 21) 9 50 18 · Fax (08 21) 9 28 46





TISCHTENNIS

Baden Pech: Mit 4:3-Siegen kam er in seiner Achter-Vorrunden-Gruppe bei gleichem Spielverhältnis mit dem dritt- und viertplatzierten aufgrund der schlechteren Sätze nur auf Rang fünf. Anstatt in der Endrunde um die Plätze 1-8 zu spielen, kam der 16-jährige in der Schlußabrechnung als Sieger der „Trostrunde“ auf den 9. Platz. Als drittbesten Teilnehmer aus dem Bereich des Süddeutschen Tischtennis-Verbandes hat Daniel gute Chancen zum Deutschen Ranglistenturnier TOP 12 der Jugend, das am 21./22. Februar 1998 in Löhne/Westfalen stattfindet, eingeladen zu werden.

Pokalerfolg für die 2. Mannschaft in Adelsried

Mit einem tollen Erfolg kehrte das Trio Dieter Voigt, Viktor Rot und Frank Schlobach vom Pokalspiel aus Adelsried heim. Im Duell mit dem Landesliga-Rivalen gewannen die drei mit 5:4. Die Siege steuerten Kapitän Voigt (Erfolge über Angerer und Klaiber), Viktor Rot (Siege gegen Kraus und Klaiber) und Frank Schlobach mit einem Sieg über Klaiber bei. Im Halbfinale um den Bezirkspokal kommt es nun zum Duell Post SV I gegen Post SV II.

Kapitän Erich Trepl feierte seinen 60. Geburtstag

Im Kreise seiner Familie, Verwandten, Bekannten und seinen Freunden aus der Tischtennisabteilung - darunter nahezu sein komplettes „Oldie-Team“ -, dem er als Mannschaftsführer vorsteht, feierte „Woidler“ Erich Trepl in einem schönen Rahmen seinen 60. Geburtstag. Den Spitznamen „Der Woidler“ hatte der selbständige Optiker in der TT-Abteilung aus einem simplen Grund schon früh weg: In Zwiesel im Bayrischen Wald am 1. November 1937 zur Welt gekommen, war sein unverfälschter Dialekt seit jeher ein Gütezeichen. Unter den TT-Freunden machte -in Anspielung auf seinen Beruf-, aber wohl eher in seiner Abwesenheit, auch schon mal das Wort vom „Brilliantandler“ die Runde.

Der Erich ist seit 37 Jahren, im Januar 1960 vom Lokalrivalen Polizei SV Augsburg wechselnd, Mitglied der Abteilung. Als zuverlässiger Akteur mit einem unverwechselbaren Stil, kurze Ausholbewegungen und schnellen Angriffsbällen, sowohl von der Vor- als auch von der Rückhandseite, brachte es der Erich zu Einsätzen in der Bundesliga und war Stammspieler in der Oberliga. Nach der Devise „Angriff ist die beste Verteidigung“ schmettert er noch heute in der Bezirksliga munter drauf los. Ähnlich wie Senior Toni Breumair (70) lehrt er manch jungem, der



Abteilungsleiter Peter Schnaas überreicht Erich Trepl einen Erinnerungsteller der Abteilung zum 60. Geburtstag.

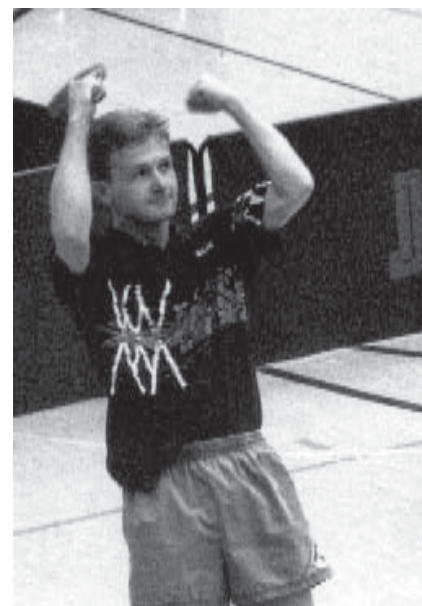
meint in locker „aushebeln“ zu können, das Fürchten. Können und Fitneß sind zweifellos noch vorhanden. Jüngstes Beispiel: Als Ersatz half er in der Bezirksoberliga aus und gehörte zu den eifrigsten Punktesammlern! Sein Stolz ist seine „Oldie-Truppe“. Im Jahre 1986 wurde in der „Augsburger Allgemeinen“ besonders gewürdigt, daß das Sextett Peter Stähle, Toni Breumair, Erich Trepl, Hermann Klöck, Dieter Bayerlein und „Joe“ Freyinger, zusammen knapp 300 Jahre alt, noch so aktiv ist. Damals war „Jimmy“ Stähle mit 40 Lenzen das „Küken“. In dem Zeitungsinterview soll der „Woidler“ damals die Aussage getroffen haben: „Wir spielen Tischtennis bis wir am Stock daherkommen“.

Erich Trepl, dessen Frau Jutta und Tochter Christine selbst aktiv waren (Sohn Reinhardt ist Fußballer), ist aber auch ein Gönner der Abteilung. Seine Tombolapreise sind heiß begehrt und seine Anzeigen im Saison-Magazin ein fester Bestandteil. Abschließend möchte ich Dir, lieber Erich, für alles danken und Dir noch viele Jahre Spaß und Freude bei Deinem geliebten Tischtennisport wünschen.

Guter Start in die Regionalliga- Rückrunde

9:5-Sieg im Lokalderby gegen Adelsried

Mit drei Siegen und 6:0 Punkten startete unser erstes Herren-Team sehr erfolgreich in die Rückrunde. Das mit Spannung erwartete Rückspiel gegen Aufsteiger SV Adelsried war dabei in jeder Hinsicht gelungene Veranstaltung. Die sportlichen Leistungen beider Teams waren hervorragend, wohl auch deshalb, weil die Akteure von über 200 Fans angespornt und lautstark unterstützt wurden. Im Post-Sextett legte der Kapitän Helmut Grob schon früh den Grundstein zum Erfolg seiner Mannschaft. Der 29-jährige entzauberte in einem mitreißenden Duell „Abwehr gegen Angriff“ den ehemaligen chinesischen Weltmeister Liang Geliang mit 21:18 im Entscheidungssatz und sorgte damit schon früh für eine deutliche Führung des Post SV. Spielertrainer FU Yong zeigte sich nicht nur gegen seinen Landsmann Liang beim ungefährdeten 21:12 und 21:14 souverän, sondern fertigten auch den Ex-Nationspieler Polens, Piotr Molenda, deutlich ab. Da sich auch



Die Siegerpose - Helmut Grob feiert seinen Dreisatzerfolg über Adelsried Ex-Weltmeister Liang Geliang.





Wir lassen Sie nicht alleine

Unfall, Schicksal, Tod. Der Rettungsdienst hat sein Möglichstes getan. Damit Sie sich nicht alleingelassen fühlen, hilft unsere Krisenintervention. Doch Ausbildung kostet Geld.

Unterstützen Sie unsere Krisenintervention

Spendenkonto:
16006 (Stichwort KIRA)
Stadtparkasse Augsburg
BLZ 720 500 00



Malteser

Malteser-Hilfsdienst e.V.
Geschäftsstelle Augsburg
Werner-von-Siemens-Str. 10
86159 Augsburg
Tel. 0821/2 58 50-0

Weitervon:

„Guter Start in die Regionalliga Rückrunde“
Tischtennisbericht von Seite 34

Florian Kaindl in Hochform präsentierte, konnte unsere Truppe ihre Rolle als Nummer eins im schwäbischen Männer-Tischtennis behaupten.

Zwei weitere Erfolge in Baden-Württemberg

Mit dem dem 9:4 in Wiesental und dem 9:5 in Unterbohingen (bei Tübingen) kehrte unsere Mannschaft aus Württemberg zurück. Bei dem Doppelpartie zeigten die „großen Drei“ FU Yong, Helmut Grob und Florian Kaindl erneut eine bestechende Form und blieben an beiden Tagen in ihren Einzeln ungeschlagen, Helmut Grob besiegte dabei Unterbohingen Nummer eins, den tschechischen Ex-Europameister Milan Orlowski. Mit 19:7 Punkten rangiert unsere Mannschaft nach dem ersten Drittel der Rückrunde auf Rang vier, einem Platz, dem man sich vor der Saison mit dem jüngsten Sextett der Liga (Durchschnittsalter 21,8 Jahre) zum Ziel gesetzt hatte.

Peter Schnaas

Protokoll des Treffens vom 21.11.1997

Trainingszeiten

Zusätzlich zu den Schwimmzeiten am Montag und Mittwoch gibt es zwei weitere Angebote:

Mittwoch um 18.30 Uhr (Treffpunkt vor dem Schwimmbad am Plärrer) wird unter der Leitung von Werner Ruf ca. 60 Minuten gelaufen (mit Lauf-ABC). Jeden Sonntag um 10.00 Uhr treffen sich Interessierte zu einer Mountain-Bike-Tour an der Gaststätte in Wellenburg (Dauer: ca. 2 Stunden).

Info Startpässe

Die Startpässe für 1998 in Form einer Scheckkarte sind ab Anfang nächsten Jahres bei Hans Hom erhältlich (gegen Bares). Der Ausweis verlängert sich automatisch jedes Jahr, wenn vom Athleten nicht bis zum 1.12. des Jahres eine Wechselerklärung zum BTV geschickt wurde (siehe Zeitschrift Duathlon & Triathlon, November/Dezember Seite 6/7).

Zusätzlicher Raum für Krafttraining & Gymnastik

Es wurde angeregt, im Winter für Krafttraining und Gymnastik unter Umständen einen Raum zu mieten. Nach bisherigen Informationen sieht es so aus, daß wir diesen Raum in Pfersee ab Anfang Dezember jeweils Dienstags und Donnerstags ab 18.30 Uhr benutzen können. Nähere Infos bei Stefan im Schwimmtraining.

Ergebnisse 1997

(für Vollständigkeit wird nicht garantiert)

Die Triathleten des Post SV waren auch dieses Jahr wieder viel unterwegs und erreichten einige gute Ergebnisse:

Winterlaufserie

Beim ersten Lauf der 20. Augsburger Winterlaufserie auf dem Südring über 8,8 km wa-

ren folgende Athleten am Start. Robert Holzpfel belegte in 32:06 den 22. Platz vor Robert Thiemann (32:56 Rang 32). Eine besondere Leistung gelang Romeo Sisto, der mit 33:45 in seiner Altersklasse den dritten Rang belegte (Gesamtplatzierung: 44).

Neue Schwimm-Trainingszeit

Zusätzlich zu den Schwimmzeiten am Montag und Mittwoch gibt es eine weitere Möglichkeit seine Schwimmleistungen zu verbessern: am Samstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr haben wir im Schwimmbad am Plärrer eine Bahn. Damit gibt es jetzt keine Ausreden mehr über fehlende Schwimm-Trainingsmöglichkeiten.

Adreßlisten

Bei Romeo könnt Ihr die jeweils aktuellen Versionen der Adreßliste der Triathleten bekommen. Wenn sich bei euch die Adresse oder Telefonnummer ändert, meldet dies bitte sowohl dem Hauptverein als auch Romeo, damit dies Liste immer möglichst aktuell bleibt.

Vereinsname

Achtung: Bitte bei jedem Start folgende Bezeichnung für den Verein angeben, damit evtl. Mannschaftswertungen richtig durchgeführt werden können: Post SV Telekom Augsburg

Jahresaufkleber für Vereinsausweis

Vordem Schwimmtraining am Montag bzw. Mittwoch bekommt Ihr beim Eingang die neuen Jahresaufkleber des Post SV Telekom Augsburg für den Vereinsausweis. Ihr solltet euch die 3 Minuten Zeit nehmen, weil ansonsten habt Ihr im Sommer im Sportbad größere Probleme beim Eintritt.

nächste Stammtische:

Freitag, 20.2. ab 19.30 Uhr
Freitag, 20.3. ab 19.30 Uhr

Christian Junek

Heckl's Getränke Oase



„Löscht jede Art von Durst!“

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet!

Mo. - Fr. 8:00 - 18:30
Samstag 8:00 - 14:00

Bismarckstraße 56 · 86391 Stadtbergen
Telefon 08 21 / 43 49 59 · Fax 43 89 19



Spielplan der 16. Fußballweltmeisterschaft 1998

Gruppenspiele (10. - 26. Juni 1998)

Datum	Spielort	Begegnung	Anstoß
Gruppe A			
10. Juni	St. Denis	Brasilien - Schottland	17.30 Uhr
10. Juni	Montpellier	Marokko - Norwegen	21.00 Uhr
16. Juni	Bordeaux	Schottland - Norwegen	17.30 Uhr
16. Juni	Nantes	Brasilien - Marokko	21.00 Uhr
23. Juni	St. Etienne	Schottland - Marokko	21.00 Uhr
23. Juni	Marseille	Brasilien - Norwegen	21.00 Uhr

Gruppe B

11. Juni	Bordeaux	Italien - Chile	17.30 Uhr
11. Juni	Toulouse	Kamerun - Österreich	21.00 Uhr
17. Juni	St. Etienne	Chile - Österreich	17.30 Uhr
17. Juni	Montpellier	Italien - Kamerun	21.00 Uhr
23. Juni	St. Denis	Italien - Österreich	16.00 Uhr
23. Juni	Nantes	Chile - Kamerun	16.00 Uhr

Gruppe C

12. Juni	Lens	Saudi-Arabien - Dänemark	17.30 Uhr
12. Juni	Marseille	Frankreich - Südafrika	21.00 Uhr
18. Juni	Toulouse	Südafrika - Dänemark	17.30 Uhr
18. Juni	St. Denis	Frankreich - Saudi-Arabien	21.00 Uhr
24. Juni	Lyon	Frankreich - Dänemark	16.00 Uhr
24. Juni	Bordeaux	Südafrika - Saudi-Arabien	16.00 Uhr

Gruppe D

12. Juni	Montpellier	Paraguay - Bulgarien	14.30 Uhr
13. Juni	Nantes	Spanien - Nigeria	14.30 Uhr
19. Juni	Paris	Nigeria - Bulgarien	17.30 Uhr
19. Juni	St. Etienne	Spanien - Paraguay	21.00 Uhr
24. Juni	Lens	Spanien - Bulgarien	21.00 Uhr
24. Juni	Toulouse	Nigeria - Paraguay	21.00 Uhr

Gruppe E

13. Juni	Lyon	Südkorea - Mexiko	17.30 Uhr
13. Juni	St. Denis	Niederlande - Belgien	21.00 Uhr
20. Juni	Bordeaux	Belgien - Mexiko	17.30 Uhr
20. Juni	Marseille	Niederlande - Südkorea	21.00 Uhr
25. Juni	Paris	Belgien - Südkorea	16.00 Uhr
25. Juni	St. Etienne	Niederlande - Mexiko	16.00 Uhr

Gruppe F

14. Juni	St. Etienne	Jugoslawien - Iran	17.30 Uhr
15. Juni	Paris	Deutschland - USA	21.00 Uhr

21. Juni	Lens	Deutschland - Jugoslawien	14.30 Uhr
21. Juni	Lyon	USA - Iran	21.00 Uhr
25. Juni	Montpellier	Deutschland - Iran	21.00 Uhr
25. Juni	Nantes	USA - Jugoslawien	21.00 Uhr

Gruppe G

15. Juni	Marseille	England - Tunesien	14.30 Uhr
15. Juni	Lyon	Rumänien - Kolumbien	17.30 Uhr
22. Juni	Montpellier	Kolumbien - Tunesien	17.30 Uhr
22. Juni	Toulouse	Rumänien - England	21.00 Uhr
26. Juni	St. Denis	Rumänien - Tunesien	21.00 Uhr
26. Juni	Lens	Kolumbien - England	21.00 Uhr

Datum	Spielort	Begegnung	Anstoß
-------	----------	-----------	--------

Gruppe H

14. Juni	Toulouse	Argentinien - Japan	14.30 Uhr
14. Juni	Lens	Jamaika - Kroatien	21.00 Uhr
20. Juni	Nantes	Japan - Kroatien	14.30 Uhr
21. Juni	Paris	Argentinien - Jamaika	17.30 Uhr
26. Juni	Lyon	Japan - Jamaika	16.00 Uhr
26. Juni	Bordeaux	Argentinien - Kroatien	16.00 Uhr

Achtelfinale (27. - 30. Juni 1998)

27. Juni	Marseille	50	1. Gruppe B - 2. Gruppe A	16.30 Uhr
27. Juni	Paris	49	1. Gruppe A - 2. Gruppe B	21.00 Uhr
28. Juni	Lens	52	1. Gruppe C - 2. Gruppe D	16.30 Uhr
28. Juni	St. Denis	51	1. Gruppe D - 2. Gruppe C	21.00 Uhr
29. Juni	Montpellier	53	1. Gruppe F - 2. Gruppe E	16.30 Uhr
29. Juni	Toulouse	54	1. Gruppe E - 2. Gruppe F	21.00 Uhr
30. Juni	Bordeaux	56	1. Gruppe G - 2. Gruppe H	16.30 Uhr
30. Juni	St. Etienne	55	1. Gruppe H - 2. Gruppe G	21.00 Uhr

Viertelfinale (3./4. Juli)

3. Juli	St. Denis	57	Sieger 50 - Sieger 52	16.30 Uhr
3. Juli	Nantes	58	Sieger 49 - Sieger 51	21.00 Uhr
4. Juli	Marseille	60	Sieger 54 - Sieger 55	16.30 Uhr
4. Juli	Lyon	59	Sieger 53 - Sieger 56	21.00 Uhr

Halbfinale (7./8. Juli)

7. Juli	Marseille	61	Sieger 58 - Sieger 60	21.00 Uhr
8. Juli	St. Denis	62	Sieger 57 - Sieger 59	21.00 Uhr

Spiel um den 3. Platz (11. Juli)

11. Juli	Paris	63	Verlierer der Halbfinalspiele	21.00 Uhr
----------	-------	----	-------------------------------	-----------

Finale (12. Juli)

12. Juli	St. Denis	64	Sieger der Halbfinalspiele	21.00 Uhr
----------	-----------	----	----------------------------	-----------

Wir wünschen dem DFB - Team viel Erfolg!

ÜBUNGSPLAN 1998



ALPINE

Abteilungsleiter:

Hans Horn Tel. Pr.: 0821/438695

Stellvertreter:

Ortwin Stegherr Tel. Pr.: 0821/709450
Tel. Ge.: 0821/318-3872

Jugendleiter:

Dieter Greiner Tel. Pr.: 0821/714369

Zeit:

Altersgruppe/Sportart:

Ort:

Montag
Freitag

18.00-19.30 Uhr
18.00-19.30 Uhr

Erwachsene
Jugend

Georgenschule Halle 1
Georgenschule Halle 2



F & F

Abteilungsleiter:

Siegfried Farny Tel. Pr.: 08233/5588

Stellvertreterin:

Angelika Greiner Tel. Pr.: 0821/519126

Jugendleiterin:

Chr. Hendrysiak Tel. Pr.: 08233/6505

Zeit:

Altersgruppe/Sportart:

Ort:

Montag

18.00-19.30 Uhr
19.30-21.00 Uhr
19.30-21.00 Uhr
19.30-21.00 Uhr
20.00-22.00 Uhr

Fußball Total
Funktionsgymnastik mit Musik
Skigymnastik
Trimm dich fit
Tischtennis

Annagymnasium Halle 1
Annagymnasium Halle 1
Peutinger-Gymnasium Halle 1
Georg-Schule Halle 1
Turnhalle-Blériot Halle 1

Dienstag

20.00-22.00 Uhr

Basketball-Hobbytruppe

Realschule 1

Mittwoch

18.00-19.30 Uhr
18.00-19.30 Uhr
19.45-21.00 Uhr
19.20-21.00 Uhr

Fitnessgymnastik
Spieldich fit
Wirbelsäulengymnastik
Trimm dich fit mit Fußball

Georg-Schule Halle 1
Georg-Schule Halle 2
Georg-Schule Halle 1
Georg-Schule Halle 2

Freitag

18.30-19.30 Uhr
19.30-22.00 Uhr

Kindersport (5-10 Jahre)
Volleyball (HobbyspielerInnen)

Kappeneckschule Halle 1
Kappeneckschule Halle 1



FUSSBALL

Abteilungsleiter:

S. Felbinger Tel. Pr.: 0821/84784

Stellvertreter:

W. Hornberger Tel. Pr.: 0821/702998
Jörg Rißler Tel. Pr.: 0821/441744

Jugendleiterin:

Roswitha Degele Tel. Pr.: 0821/ 33217

Zeit:

Altersgruppe:

Verantwortlicher Trainer:

Montag

17.30-19.00 Uhr
17.30-19.30 Uhr

C-Jugend
D-Jugend

Jörg Rißler Tel.: 44 1744
Norbert Brink Tel.: 44 1921

Dienstag

17.30-19.00 Uhr
17.30-19.00 Uhr
19.00-21.00 Uhr
19.00-21.00 Uhr

F1+F2-Jugend
E-Jugend
A+B-Jugend
Aktive

Thomas Kunow Tel.: 08230/9301
Robert Linse Tel.: 52 65 38
Wolfgang Rieß Tel.: 43 18 91
Josef Ströhl Tel.: 43 23 43

Mittwoch

18.30-20.00 Uhr
17.30-19.00 Uhr

C-Jugend
D-Jugend

Jörg Rißler Tel.: 44 1744
Norbert Brink Tel.: 44 1921

Donnerstag

19.00-21.00 Uhr
19.00-21.00 Uhr
17.30-19.00 Uhr
17.30-19.00 Uhr

A/B-Jugend
Aktive
E1/E2-Jugend
F1/F3-Jugend

Wolfgang Rieß Tel.: 43 18 91
Josef Ströhl Tel.: 43 23 43
Robert Linse Tel.: 52 65 38
Thomas Kunow Tel.: 08230/9301





HANDBALL

Abteilungsleiterin:

Susi Engelhardt Tel. Pr.: 0821/414756

Stellvertreter:

Dieter Förtsch Tel. Pr.: 0821/511143

Jugendleiterin:

Jutta Förtsch Tel. Pr.: 0821/511143

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Dienstag	18.00-19.00 Uhr 19.30-22.00 Uhr	Mini Männer	Elias-Holl-Schule am Kappeneck Elias-Holl-Schule am Kappeneck
Mittwoch	18.00-19.30 Uhr 19.30-21.00 Uhr 19.30-22.00 Uhr	B-Jugend Damen Männer	Berufsschule VI Halle Berufsschule VI Halle Berufsschule VI Halle
Freitag	19.30-21.00 Uhr 18.00-21.00 Uhr	Männer Faustball	St. Georg VS Halle 2 Schule am Gänsbühl Halle



JUDO

Abteilungsleiterin:

 P. Oberschmid Tel. Pr.: 0821/441844
 Tel. Ge.: 0821/318-3244
 FAX: 0821 / 441833

Stellvertreter:

 J. Pfundmeier Tel. Pr.: 0821/722454
 Tel. Ge.: 0821/424-1754

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:	Halle:
Montag	18.00-19.30 Uhr 19.30-22.00 Uhr	gemischtes Training Fortgesch. Erwachsene	Schillerschule	Halle 2
Dienstag	18.00-19.30 Uhr 19.30-20.30 Uhr 20.30-22.00 Uhr	gemischtes Training Fortgesch. Techniktraining Aikido	Wittelsbacherschule	Halle 1
Donnerstag	18.00-19.30 Uhr	Farbgruete/Kampftaining	Schillerschule	Halle 2



KEGELN

Abteilungsleiter:

Helmut Augste Tel. Pr.: 0821/593148

Stellvertreter:

 Erich Götzl Tel. Pr.: 0821/525998
 Tel. Ge.: 0821/456-2172

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Donnerstag	17.00-23.00 Uhr	Erwachsene	Vereinsheim



SCHÜTZEN

Abteilungsleiter:

Fritz Paula Tel. Pr.: 0821 / 527137

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Freitag	20.00-23.00 Uhr	Erwachsene	Vereinsheim



SCHWIMMEN

Abteilungsleiter:
Dieter Geißlinger
Tel. Pr.: 0821/61249

Stellvertreter:
Manfred Heimbach
Tel. Pr.: 0821/991492

Jugendleiter:
Tobias Funk
Tel. Pr.: 0821/5892913

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Montag	18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 20.00-21.30 Uhr 20.00-21.30 Uhr	Anfängerkurs Schüler Schüler/Jugend-Wettk., Eltern Jugend-Wettk./Triathlon "Schwimmmit" für Erwachsene	Spickelbad-Lehrb. Spickelbad-Lehrb. Spickelbad Spickelbad Spickelbad-Lehrb.
Mittwoch	18.00-20.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 20.00-21.30 Uhr	Anfängerkurs Schüler, Jugend und Eltern Schüler, Jugend u. Jugend-Wettk. Senioren, Triathlon u. Taucher	Plärerbäd-Lehrb. Plärerbäd Plärerbäd Plärerbäd
Donnerstag	18.00-19.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 18.00-19.45 Uhr 19.00-20.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 19.45-20.30 Uhr 20.00-21.30 Uhr	Anfängerkurs Schüler, Jugend und Eltern Gymnastik-Wettkampfmann. Schüler u. Jugend Schüler, Jugend u. Schüler-Wettk. Gymnastik für Jedermann Jugend-Wettk. u. Senioren-Wettk.	GöggingerBad Lehrbecken GöggingerBad Anton-Bezler-Halle GöggingerBad Lehrbecken GöggingerBad Anton-Bezler-Halle GöggingerBad
Freitag	16.30-17.30 Uhr 17.30-19.00 Uhr 17.30-19.00 Uhr	Schüler und Jugend Schüler und Jugend Jugend-Wettkampfmannschaft	Plärerbäd Plärerbäd Plärerbäd



TENNIS

Abteilungsleiter:
Werner Burkhard Tel. Pr.: 08231/5777
Tel. Ge.: 0821/2477-513

Jugendleiterin:
Hannel. Kiesling Tel. Pr.: 0821/435779

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:	Trainer/in
Montag	17.00-19.00 Uhr	Freizeitgruppe (nur für Mitglieder der Abteilung)	Vereinsgelände, Platz 4	Walter Bosch
Dienstag	16.00-19.00 Uhr 16.30-18.00 Uhr 18.00-20.00 Uhr	Schnupperkurs Juniorinnen Herren 1. Mannschaft	Vereinsgelände, Platz 5 Vereinsgelände, Platz 3+4 Vereinsgelände, Platz 1+2	Peter Kugler Inge Mang
Mittwoch	18.00-20.00 Uhr	Senioren	Vereinsgelände, Platz 1+2	
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr 16.00-19.00 Uhr 18.00-20.00 Uhr	Knaben+Junioren Schnupperkurs 1. Mannschaft	Vereinsgelände, Platz 6 Vereinsgelände, Platz 5 Vereinsgelände, Platz 1+2	Gerd Hutner Peter Kugler



TISCHTENNIS

Abteilungsleiter:
Peter Schnaas Tel. Pr.: 0821/92902
Tel. Ge.: 0821/7949-288

Stellvertreter:
Ralf Mieke Tel. Pr.: 0821/585243
Tel. Ge.: 0731/1512-258

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Dienstag	18.00-20.00 Uhr 20.00-22.00 Uhr 18.00-22.00 Uhr	Jugend Aktive Aktive	Berufsschule VI, Haunstetter Straße
Mittwoch	18.00-20.00 Uhr 20.00-22.00 Uhr	Jugend Aktive	Fugger-Gymnasium, Halle
Donnerstag	18.00-20.30 Uhr	Verbandsstützpunkttraining Leistungsklasse	Berufsschule VI, Haunstetter Straße
Freitag	18.00-20.00 Uhr 20.00-22.00 Uhr	Jugend Aktive	Fugger-Gymnasium, Halle

